

**Eine Medienauswahl
zum Thema**

Märchen



Herausgeber

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Westfälisches Landesmedienzentrum
Warendorfer Str. 24, Münster (Besucheranschrift)
48133 Münster (Briefadresse)

Telefon: (0251) 591 – 39 11

Telefax: (0251) 591 – 39 82

E-Mail: medienverleih@lwl.org

www.westfaelisches-landesmedienzentrum.de

Stand: Mai 2003

Alle Rechte vorbehalten

© 2003 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Die Abenteuer des Prinzen Achmed

Mediennr.: 32 47228
Format: 16mm Lichttonfilm, 65 Min sw
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1923/1926

"Prinz Achmed" ist der erste abendfüllende Trickfilm der Filmgeschichte. Die Geschichte ist den Erzählungen aus 1001-Nacht entnommen. Von den vielen Figuren und Motiven dieser Geschichtensammlung wurden vor allem der afrikanische Zauberer, Aladin mit der Wunderlampe, Dinasarde, die Tochter des Kalifen von Bagdad und Paribanu und Herrscherin der Zauberinsel, in das phantastische Geschehen einbezogen - ergänzt und umrahmt von guten und bösen Geistern, wundersamen Fabeltieren. (Scherenschnittfilm von Lotte Reiniger)
(Beiheft)

Der Affe fischt den Mond im Wasser

Mediennr.: 32 03475
Format: 16mm Lichttonfilm, 12 Min farbig

Der chinesische Trickfilm erzählt ohne Worte die Geschichte einer Affenbande, die auf die Idee kommt, den Mond herunterzuholen. Da alle Versuche scheitern, wollen die Affen das Spiegelbild des Mondes mit einer Kokoschale aus dem Wasser fischen. Im Gezänk um die goldene Frucht zerschellt das Gefäß, der Mond zerrinnt.
Der farbenprächtige Märchenfilm vermittelt einen Eindruck von der traditionsreichen chinesischen Zeichenkunst.
(Begleitkarte)

Ali und die Wunderflöte

Mediennr.: 32 10085
Format: 16mm Lichttonfilm, 15 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989
FSK: ohne Altersbeschränkung

Weil der Bauernjunge Ali einen Vogel vor dem sicheren Tod gerettet hat, verzaubert dieser seine kleine Flöte in eine "Wunderflöte". Der Film berichtet davon, welche "Wunder" Ali mit dem neuen Zauberinstrument erlebt.
(Begleitkarte)

Der allerletzte Drache

Mediennr.: 42 01808
Format: Video/VHS, 24 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1995
Regie: Gisela Zick

In den Hügeln Cornwalls erinnert ein dumpfes Rasseln und Schnauben daran, dass ein letztes Exemplar der furchtbaren Tiere darauf wartet, seine Bestimmung zu erfüllen. Und noch jemand wartet auf sein Schicksal: die Prinzessin. Sie nämlich soll an ihrem sechzehnten Geburtstag dem Drachen ausgeliefert werden, zu dem Zweck, dass ein Prinz erscheint, sie befreit und zu seiner Frau macht. Dass für sie ein Prinz mit dem Drachen kämpfen soll, findet die Prinzessin nicht ganz in Ordnung. Ihr Vater besteht aber darauf. So heckt sie einen Plan aus. Dieser gelingt und im Triumph kehrt das junge Paar mit dem Drachen in das Schloss zurück.
(Begleitkarte)

Angano, Angano ... Geschichten aus Madagaskar

Mediennr.: 42 31031
Format: Video/VHS, 64 Min farbig,
Prod.land/-jahr: Frankreich 1989
Regie: César Paes, Marie Clémence Paes

"Geschichten...Geschichten..., nichts anderes als Märchen. Ich habe nichts erfunden. So erzählte es unser Volk schon vor langer Zeit." Damit beginnt der madagassische Erzähler: Die Mythen und Legenden, die er und andere uns in diesem Film vorstellen, sind damit nicht nur als Teil des kulturellen und oral überlieferten Erbes charakterisiert - in diesen Worten schwingt auch eine leise ironische Distanzierung mit.

Die sensible Herangehensweise der beiden Autoren lässt ein eindruckvolles Mosaik der Kultur Madagaskars entstehen: aus Beobachtungen der kleinen und alltäglichen Dinge des Lebens, die ergänzt und erklärt werden durch die ebenso lebendigen wie bildhaften Schilderungen der erzählenden Frauen und meist älteren Männer. Dabei wirkt der Film nie exotisch, und er vermeidet auch jede Beschwörung einer authentischen, aber vom Untergang bedrohten Kultur, wie wir es aus vielen Reiseberichten kennen.

So erfahren wir beispielsweise, wie der Reis den Menschen von den Göttern geschenkt wurde; diese Episode wird von Bildern begleitet, die die Frauen beim Setzen der Reisschösslinge zeigen. Und in hartem Kontrast dazu lernen wir die uns doch sehr fremden Bestattungsriten kennen, bei denen die Toten nach einiger Zeit wieder aus dem Grab geholt und mit einem fröhlichen Ritual umgebettet werden. (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
(Begleitkarte)

Anna geht Brot kaufen

Mediennr.: 32 03287
Format: 16mm Lichttonfilm, 8 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1979

Der jugoslawische Zeichentrickfilm stellt ein phantastisches Erlebnis in einen realen Rahmen: Auf dem Weg zum Bäcker unternimmt das kleine Mädchen Anna einen Regenschirmflug, um dann - wohlbehalten und fröhlich wieder auf der Erde gelandet - ganz normal ihr Brot einzukaufen.

Der Film ist ein Plädoyer für mehr Phantasie im Alltag. Kinder werden sich mit Anna leicht identifizieren, für Eltern ist der Film Aufforderung, Kinder mehr ihre eigenen Wege gehen zu lassen.

(Begleitkarte)

Aschenbrödel in neuem Gewand

Mediennr.: 32 46113
Format: 16mm Lichttonfilm, 11 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1985

Wer kennt nicht die Geschichte vom Aschenbrödel, das von seinen Stiefschwestern und der Stiefmutter schlecht behandelt wird? Als vom Schloss eine Einladung zum Ball ergeht, missachten die hartherzigen Verwandten Aschenbrödels Bitte, es doch mitgehen zu lassen, und verspotten es nur. Doch auf wundersame Weise kann Aschenbrödel, von allen unerkannt, am Ball teilnehmen, und der Prinz verliebt sich in das Mädchen. Es verliert seinen Schuh, und nun sucht der Prinz überall nach dem Mädchen, das ihn trug. Er gelangt auch in Aschenbrödels Haus, und nach einigen Verwicklungen kommt es zum Happyend. Der Film erzählt die alte Geschichte in "neuem Gewand". (Zeichentrickfilm)

Aschenbrödel

Mediennr.: 32 45948
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min sw
Prod.land/-jahr: 1954

Während die Schwestern sich den ganzen Tag über fein machen und pflegen, muss Aschenbrödel alle Arbeit im Haus tun. Als eines Tages der Prinz alle Mädchen des Landes zum Ball einlädt, gehen die Schwestern hin. Aschenbrödel muss dagegen zu Hause bleiben. Doch eine gute Fee ermöglicht Aschenbrödel doch noch den Besuch des Balls. Angetan von ihrer Schönheit, heiratet der Prinz Aschenbrödel. (Scherenschnittfilm von Lotte Reiniger nach dem Märchen der Gebrüder Grimm)

Aschenputtel

Mediennr.: 32 03931
Format: 16mm Lichttonfilm, 22 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1988

Der Scherenschnittfilm hält sich eng an das Originalmärchen der Brüder Grimm. Aus einem gedemütigten, von der Stiefmutter herabgesetzten jungen Mädchen wird eine strahlende Prinzessin. Die Handlung ist klar gegliedert. Durch die Art der Gestaltung wird die Phantasie angeregt.
(Begleitkarte)

Aus dem Tagebuch einer Kuh

Mediennr.: 32 46056
Format: 16mm Lichttonfilm, 14 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1985
FSK: ohne Altersbeschränkung

Das Leben einer Kuh kann schon recht eintönig sein: Aufwachen, Heu kauen, zu den anderen Kühen schauen, gemolken werden, gefüttert werden, wiederkäuen und schlafen. Aber eine Kuh will auch mal was erleben: Pilze und Erdbeeren futtern, Holzfloß fahren, ins Kino gehen, im Restaurant essen, im Konzerthaus singen, Karriere machen, von Millionen umjubelt werden und vor der UNO für den Frieden sprechen. Alles nur ein Traum - einer Kuh.
(Beiheft)

Babür ile/und Sabür

Mediennr.: 42 46351
Format: Video/VHS, 60 Min farbig, Türkisch
Prod.land/-jahr: 1985
FSK: ohne Altersbeschränkung

Die Aufführung der türkischen Theatergruppe München erzählt das anatolische Volksmärchen "Babür ile Sabür" in einer zweisprachigen Bühnenfassung und macht es dadurch auch für Deutsche verständlich. Der gewitzte Pferdeknecht Babür, der als einziger Mitspieler deutsch spricht, wird vom König ins Serail geholt, da dieser seinen Sohn Sabür nicht für fähig hält, einmal sein Land zu regieren. So macht er Babür zu seinem zweiten Sohn als Vorbild für den verträumten und weltfremden Sabür. Eines Tages reiten die beiden Brüder aus, damit Sabür sieht, wie es außerhalb des Serails zugeht. Dabei haben sie manches Abenteuer zu bestehen, bevor es zu einem glücklichen Ende kommt.

Benjamin Blümchen

Seine schönsten Abenteuer

Mediennr.: 42 54178
Format: Video/VHS, 75 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
Regie: Gerhard Hahn
FSK: ohne Altersbeschränkung

Benjamin Blümchen, der Zeichentrickelefant, rettet ein Mammutbaby aus der Steinzeit vor dem Kochtopf, hilft der frechen Jung-Hexe Bibi Blocksberg aus der Patsche und gewinnt mit seinem besten Freund Otto einen Ballonflugwettbewerb.
(Begleitkarte)

Besuch aus dem Weltall

Mediennr.: LT 02355
Format: 16mm Lichttonfilm, 11 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1965
FSK: ohne Altersbeschränkung

Ein kleines Mädchen pflückt Äpfel. Von einem Papierdrachen in die Luft gehoben, kann es die schönsten Äpfel im Baum erreichen. Eine fliegende Untertasse beendet das Pflücken. Sie stößt gegen den Korb und Mädchen, Äpfel und Untertasse stürzen zur Erde. Der Schreck ist groß - auf beiden Seiten. Die Unbekannten aus dem Weltall und das Mädchen versuchen jedoch, sich näher zu kommen. Das gemeinsame Spiel beseitigt die Angst voreinander. (Zeichentrickfilm)

Die Bremer Stadtmusikanten

Mediennr.: 32 02206
Format: 16mm Lichttonfilm, 17 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1970

Puppentrickfilm nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. (Begleitkarte)

Die Bremer Stadtmusikanten

Ein Gebärdenmärchen

Mediennr.: 42 31236
Format: Video/VHS, 13 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
Regie: Günter Rätz
FSK: ohne Altersbeschränkung

Katze, Hahn, Hund und Esel sind alt. Ihre Kräfte gehen zu Ende, zur Arbeit scheinen sie nicht mehr zu taugen, so daß ihre Herren sie töten wollen. Doch sie fliehen. Auf ihrer Wanderschaft nach Bremen, wo sie es als Stadtmusikanten versuchen wollen, finden sie durch List und Mut eine neue Heimat. (Der Text wird in Zwischeneinblendungen gesprochen und in Gebärdensprache übersetzt.)

Die Brüder Löwenherz

Mediennr.: 32 05835
Format: 16mm Lichttonfilm, 101 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1976/1977
Regie: Olle Hellbom
FSK: ab 6 Jahren

"Die Brüder Löwenherz" ist die Geschichte von zwei Brüdern - Jonatan und Karl, den alle Krümel nennen. Sie leben Anfang dieses Jahrhunderts in den Slums von Stockholm. Krümel ist schwer krank, er weiß, daß er nicht mehr lange leben wird. Sein Bruder Jonatan tröstet ihn und erzählt ihm eine Geschichte von einem Land Nagijala, wo man nach dem Tode hingelangt: In diesem Land nennt man sie Jonatan und Krümel Löwenherz. Im Kirschtal beteiligen sie sich am Kampf des einfachen Volkes gegen den Tyrannen Tengil und den Drachen Katla, die beide das Dornrosental beherrschen. (Ein Film nach Geschichten von Astrid Lindgren, der für Kinder ab etwa 10 Jahren sehenswert ist.)

Buch - Partner des Kindes

Märchen - noch aktuell?

Mediennr.: LT 01915
Format: 16mm Lichttonfilm, 28 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1978

Im Film werden zunächst die wichtigsten Einwände aufgeführt, die in der wissenschaftlichen und pädagogischen Diskussion gegen Märchen vorgebracht werden. Der Hinweis auf die symbolische Natur und Welterklärung des Märchens relativiert anschließend diese Einwände. Es werden auch Beispiele negativer und positiver Märchenvermittlung und rezeption vorgestellt.
(Begleitkarte)

Camille Saint-Saëns: Karneval der Tiere

Mediennr.: 42 00787
Format: Video/VHS, 25 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1984
Regie: Jean-Maria Perrochat

Camille Saint-Saëns hat diese "zoologische Fantasie" zur Fastnachtszeit 1886 komponiert. Das Stück "Karneval der Tiere" gilt neben Prokofieffs "Peter und der Wolf" als die am meisten gespielte Musik für Kinder. Eine märchenhafte Rahmenhandlung (Meister Fuchs lädt alle Tiere zum Karneval ein) verbindet die vom Komponisten willkürlich hintereinander gereihten 14 Sätze zu einem Ganzen. Faszinierend für Kinder ist vor allem die Vielfalt der Klangfarben und Rhythmen sowie der lebendige Wechsel von Dynamik und Ruhe.
(Begleitkarte)

Contemporary British Authors

Angela Carter

Mediennr.: 42 00833
Format: Video/VHS, 22 Min farbig, Englisch
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1989

Die englische Schriftstellerin Angela Carter gehört zu den am meisten gelesenen Autorinnen auf den britischen Inseln. Ihre Romane spielen im Reich des Phantastischen und Irrealen, in

der die Einheit von Ort und Zeit aufgehoben ist und die Grenze zwischen den Geschlechtern und zwischen belebter und unbelebter Natur nicht mehr existiert. Gepaart damit geht eine starke Prise weiblicher Kritik an der heutigen Gesellschaft einher, die es darauf anlegt, den Leser in seinen Wahrnehmungsmustern zu verunsichern. Wie können wir die Wirklichkeit erkennen, wie stark werden wir vom Unbewußten und Irrationalen beeinflusst, "what is fact, what is fiction?" Der Videofilm eignet sich für den Einsatz im Sekundarbereich II sowie in der außerschulischen Bildung. Die sprachlichen Voraussetzungen liegen nach etwa 6 Jahren Englischunterricht vor.

(Kopiervorlage, Begleitkarte)

Däumelinchen

Mediennr.: 42 01502
Format: Video/VHS, 28 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1992

Ein winzig kleines Mädchen, Däumelinchen, wird aus einer Blüte geboren und bald darauf von einer Kröte entführt. Die Märchenhandlung schildert die Stationen des Heranwachsens von Däumelinchen, ein Leben zwischen Blüten, Schmetterlingen, Maikäfern und Maulwurf bis zum "Happyend".

(Der Film bleibt mit ruhigen, poetischen Bildern dicht am Text von Hans Christian Andersen.)

Dornröschen war ein schönes Kind

Ein Puppentrickfilm über das Kinderlied vom Dornröschen

Mediennr.: 32 10126
Format: 16mm Lichttonfilm, 6 Min farbig
FSK: ohne Altersbeschränkung

In diesem Puppentrickfilm singen und spielen Kinder das beliebte Kinderlied vom Dornröschen. Bei jeder Strophe verwandelt sich einer der kleinen Mitspieler und -singer in die Figur, von der jeweils die Rede ist. So wird gezeigt, was sich während des Singens subjektiv ereignet. Zauberhafte Puppen und eine sorgfältige Animation zeichnen diesen Film aus.

Dornröschen

Mediennr.: 32 10159
Format: 16mm Lichttonfilm, 11 Min farbig
Prod.land/-jahr: Österreich 1991
Regie: Rudolf Enter

Prinzessin Dornröschen ist durch den Fluch einer bösen Fee mitsamt ihrem Hofstaat in einen hundertjährigen Schlaf versetzt, aus dem ein Prinz sie durch einen Kuss erlöst. Der Puppenfilm zeigt das Märchen in einer schon für kleinen Kinder verständlichen Fassung.

(Nach dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm)

Der Drache Daniel

Mediennr.: 32 10160
Format: 16mm Lichttonfilm, 80 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989
FSK: ab 6 Jahren

Für den achtjährigen Daniel, einziger Sohn eines alleinerziehenden Arztes, beginnt eine Kette sich überschlagender Ereignisse bei einem Klassenausflug mit seiner jungen Lehrerin, Fräulein Karoline Sommerfeld. Bei ihrer Waldwanderung entdecken nämlich die Kinder eine unter Bäumen versteckte Höhle, die vor allem die lebhaftige Phantasie von Daniel anregt: Ob es wohl lebendige Drachen gibt, die in solchen Höhlen wohnen? Fräulein Sommerfeld, eine ganz aufgeklärte moderne Pädagogin, verneint natürlich diese Frage. Wenn sie wüsste ...

Da es kurz vor den großen Ferien ist, erklärt Fräulein Sommerfeld am Ende des Wandertages ihrer Klasse, dass sie nach den Ferien nicht mehr wiederkommt, weil sie heiraten wird. Diese Mitteilung macht Daniel traurig und wütend zugleich; denn er liebt Fräulein Sommerfeld über alles, fast wie eine eigene Mutter, die er so lange schon entbehren musste. Auf dem Heimweg kommt Daniel bei der Werkstatt von Meister Mandelkow vorbei, der ein etwas schrulliger alter Bastler ist und viele seltsame Sachen sammelt. Weil Daniel immer noch ärgerlich ist, stibitzt er vom Fensterbrett des Meisters ein kleines Horn, das fast wie eine Trompete aussieht. Beim Einkaufen im Supermarkt bläst Daniel darauf und entdeckt, dass das Zauberhorn Wünsche erfüllen kann, wobei es in allen Regenbogenfarben schillert. Das bringt Daniel auf eine Idee: Er wünscht sich, ein Drache zu sein, um Fräulein Sommerfeld entführen zu können. Gewünscht - getan: Daniel findet sich in der Gestalt eines richtigen Drachen mit Klauen und Flügeln wieder. Er kann sogar Rauch und Feuer speien! Schwupp, fliegt er über die kleine, aber feine Stadt, findet Fräulein Sommerfeld und schwebt mit ihr davon, sehr zum Entsetzen ihres Verlobten. Daniels Ziel ist die Waldhöhle, wo er Fräulein Sommerfeld vorführt, wie er Feuer spucken kann. Dabei verbrennt aber leider das Wunschhorn, und nun ist guter Rat teuer. Wie soll aus dem Drachen jemals wieder Daniel Kunze werden? Meister Mandelkow weiß schließlich Rat. Da waren doch noch ein altes Messer und ein Kreisel - doch beide hat er inzwischen verschenkt. Jeder dieser Gegenstände kann drei Wünsche erfüllen, und die sind von den neuen Besitzern einfüchtig schnell erschöpft, ohne dass Daniel zurückverwandelt wird.

Nun kann nur noch die grüne Wunschmücke helfen, und die halbe Stadt macht sich auf die Suche nach ihr. Schließlich findet sie sich in einem Kinderluftballon, und nun wird aus dem Drachen Daniel wieder der aufgeweckte kleine blonde Junge mit der großen Brille, und alles ist wieder gut.

(Begleitkarte)

Die drei Räuber (The three robbers)

Mediennr.: 42 52234
Format: Video/VHS, 6 Min farbig
Prod.land/-jahr: Vereinigte Staaten von Amerika 1965
Regie: Gene Deitch
FSK: ohne Altersbeschränkung

Die drei Räuber, mit tief in die Stirn gezogenen schwarzen Hüten und in schwarze Umhänge gehüllt, überfallen nach immer demselben System Postkutschen. Einmal jedoch ist ein kleines Mädchen einzige Passagierin und überdies noch entzückt, die drei Räuber zu sehen. Sie nehmen sie mit in ihr Versteck und versorgen sie liebevoll. Am nächsten Tag entdeckt sie die räuberisch angehäuften Reichtümer der drei, was diese sehr verlegen stimmt. In Robin-Hood-Manier beschließen sie, alles für einen guten Zweck einzusetzen: Sie kaufen ein Schloß und geben unglücklichen, armen Kindern - die im Unterschied zu ihnen mit roten Hüten und Umhängen bekleidet werden - ein Zuhause. Die Zeit vergeht. Als die Kinder erwachsen werden, besiedeln sie die Umgebung, so dass eine Stadt entsteht.

(Beiheft, Begleitkarte)

Die drei Wünsche

Mediennr.: 32 46131
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min sw
Prod.land/-jahr: 1954

Martin, ein Holzfäller, lebt mit seiner Frau Grete in ständigem Streit. Eines Tages befreit er eine Fee aus einem Baum und erhält als Dank dafür einen Zauberring, der ihm drei Wünsche erfüllen kann. Durch Ungeschick werden diese drei Wünsche vertan. Dennoch hat die Geschichte ein glückliches Ende.

(Ein Scherenschnittfilm nach dem entsprechenden Grimmschen Märchen. Besonders auch von filmkundlichem Interesse.)

Die Entdeckung: Hummel und Frosch

Mediennr.: 32 05901
Format: 16mm Lichttonfilm, 20 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1983

Eine Hummel und ein Frosch haben das gleiche Problem: Sie langweilen sich. Wie ihre Artgenossen verbringen sie Tag für Tag im gleichen Rhythmus: Aufstehen, Arbeiten, Schlafen. Beide träumen von Abenteuern, von Entdeckungen. Eines Tages machen sich beide auf die Suche nach Neuem. Im Wald treffen sie aufeinander. Nach dem ersten Schreck begreifen sie, dass man zusammen unheimlich viel erleben kann.

Entenzauber

Das Märchen von Johnny und Arnika

Mediennr.: 42 01082
Format: Video/VHS, 76 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1983

Eine rachsüchtige Hexe verwandelt eine Prinzessin, den König und seinen Hofstaat in Enten. Als Johnny, der Verlobte der Prinzessin, an ihrer Treue zweifelt, wird er zur Strafe ebenfalls in eine Ente verzaubert. Alle übrigen erhalten ihre menschliche Gestalt zurück. Prinzessin Arnika kann jedoch Johnny seine menschliche Gestalt zurückgeben, wenn sie sich selbst wieder in eine Ente verwandelt, wird sie aber zum Menschen, muss Johnny zur Ente werden und umgekehrt. Sie beschließen, zu einem Zauberer zu wandern, der sie von dem Bann befreien soll. Nach vielerlei Abenteuern werden sie am Ende der Wanderung von einer Fee erlöst, die Hexe verliert ihre Macht.

(Begleitkarte)

"Es war einmal ..."

Materialien zum Volksmärchen

Mediennr.: 42 00132
Format: Video/VHS, 31 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1981

Die in vier Kapitel gegliederte Videokassette (1. Ein altes Märchen - neu erzählt; 2. Die mündliche Überlieferung; 3. Ein Zaubermärchen und seine Ausdrucksmittel; 4. Symbole und Märchen) stellt Materialien zum Volksmärchen zusammen und soll einerseits als Interpretationshilfe für diese weltweit belegte Literaturform dienen, andererseits Fragestellungen einer gattungsgeschichtlichen Literaturbetrachtung herausarbeiten.

(Beiheft, Begleitkarte)

Es war einmal ein Hund ...

Ein ukrainisches Märchen

Mediennr.: 32 03604
Format: 16mm Lichttonfilm, 12 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1982
FSK: ab 6 Jahren

Der Wachhund ist alt geworden. Riechen und Hören fallen ihm immer schwerer. Eines Tages jagt der Bauer ihn fort. Hungernd und frierend läuft er im Wald herum. Dem alten Wolf geht es ähnlich. Das gemeinsame Schicksal schweißt zusammen. Mit einer List gelingt es dem Hund, wieder auf seinen Bauernhof zurückzukommen. Der Wolf hilft ihm dabei: Aus Dankbarkeit verschafft ihm der Hund einmal reichlich zu fressen.

(Begleitkarte)

The Fairy Story

Mediennr.: 32 02510
Format: 16mm Lichttonfilm, 6 Min farbig, Englisch
Prod.land/-jahr: 1967
Regie: Steve Cox

Ein Vater und sein kleiner Sohn befinden sich zusammen in einem Zimmer. Der Vater ist in eine Zeitung vertieft, der Sohn spielt, offensichtlich etwas gelangweilt, mit einer kleinen Eisenbahn. Plötzlich aufklingende Takte Musik stören den Vater nur kurz in seiner Zeitungslektüre. Er wendet sich seinem Sohn zu und beginnt, ihm ein Märchen zu erzählen.

Dabei verdunkelt sich, analog zur Geschichte, der Raum und erhellt sich wieder, als eine Fee durch den Raum zu fliegen beginnt und Licht und Musik verbreitet. Als sich die Fee auf den Tisch neben dem Vater niederlässt, stutzt er, hält in der Erzählung ein und erschlägt die Fee mit der Zeitung.

Nach etwa 2-3 Jahren Englischunterricht eignet sich der Film für den Einsatz in den Sekundarbereichen I und II sowie in der außerschulischen Bildung.

(Begleitkarte)

Favourite Fairy Tales

- **Puss in Boots and other stories**
- **The Ugly Duckling and other stories**
- **Sleeping Beauty and other stories**

- **Puss in Boots and other stories**

Mediennr.: 42 46256
Format: Video/VHS, 28 Min farbig, Englisch
Prod.land/-jahr: 1984

Neben "Puss in Boots" enthält die Kassette noch folgende Märchen: "The Princess and the Pea" und "The Four Musicians".

Der Film eignet sich für den Einsatz im Sekundarbereich I. Die sprachlichen Voraussetzungen liegen nach 1 Jahr Englischunterricht vor.

(Begleitkarte)

▪ **The Ugly Duckling and other stories**

Mediennr.: 42 46146
Format: Video/VHS, 29 Min farbig, Englisch
Prod.land/-jahr: 1984

Zu mehrfarbig gestalteten Zeichnungen wird der vereinfachte Text vorgetragen. Neben "The Ugly Duckling" enthält die Kassette zwei weitere Märchen: "The Emperor's New Clothes" und "Rapunzel".

Der Film eignet sich für den Einsatz im Sekundarbereich I. Die sprachlichen Voraussetzungen liegen nach 1 Jahr Englischunterricht vor.

▪ **Sleeping Beauty and other stories**

Mediennr.: 42 48005
Format: Video/VHS, 29 Min farbig, Englisch
Prod.land/-jahr: 1984

Zu mehrfarbig gestalteten Animationsbildern enthält die Kassette noch folgende Märchen: "Little Red Hiding Hood", "Goldilocks and the Three Bears", "Rumpelstiltskin".

Der Film eignet sich für den Einsatz im Sekundarbereich I. Die sprachlichen Voraussetzungen liegen nach 1 Jahr Englischunterricht vor.

(Beiheft)

Frau Holle

Mediennr.: 32 46856
Format: 16mm Lichttonfilm, 94 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1984
FSK: ohne Altersbeschränkung

Frau Holle hat den kleinen Jakob vor dem Tod gerettet und zu sich in ihr himmlisches Reich geholt. Von hier aus bestimmt sie nicht nur das Wetter, sondern mischt sich auch in das Schicksal der Menschen ein. Aus Liebe zu Elisabeth flieht der inzwischen erwachsen gewordene Jakob auf die Erde. Elisabeth führt dort im Hause ihrer Stiefmutter ein Aschenputteldasein. Jakob verdingt sich dort als Knecht. Doch die Stiefmutter will um jeden Preis die Hochzeit der beiden verhindern. Nur Frau Holle steht zu den Liebenden. Und wofür hat sie schließlich die Kraft, Schicksal zu spielen? Also geht alles doch noch gut aus. (Keine Verfilmung des Märchens der Gebrüder Grimm)

Frederick

Mediennr.: 32 02523
Format: 16mm Lichttonfilm, 7 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1974

Statt Nahrung für den Winter zu sammeln, hortet die Maus Frederick Sonnenstrahlen und die Farben der Sommerblumen. Als den Mäusen dann alle Vorräte ausgegangen sind, wärmen sie Fredericks Erzählungen über den Sommer und die Sonne, und sie träumen von Blumen, Düften und Farben. Dabei merken sie, dass ihr vorlaufendes Urteil "Der Frederick tut gar nichts Vernünftiges" falsch war. (Animationsfilm)
(Begleitkarte)

Der Froschkönig

Mediennr.: 32 46664
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min sw
Prod.land/-jahr: 1954

Lotte-Reiniger-Film in Scherenschnitttechnik nach dem Grimmschen Märchen. Der Film enthält keine Dialoge. Es handelt sich um eine reine Musikfassung.

Die Gänsemagd

Ein Zeichentrickfilm nach dem Märchen der Brüder Grimm

Mediennr.: 32 03978
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989

Eine Königstochter muss auf der Reise zu ihrer Hochzeit in einem fremden Land Rang und Kleider mit ihrer Dienstmagd tauschen. Sie verliert auch ihr Pferd Falada, das aber trotzdem der Königstochter helfen kann, ihre Rechte wiederzuerlangen. Das geheimnisvolle Geschehen wird in einem Trickfilm mit ruhigen Bildern nachgezeichnet.
(Begleitkarte)

Die Geschichte vom Bär

Mediennr.: 42 49981
Format: Video/VHS, 15 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1993
FSK: ohne Altersbeschränkung

Ein Bär findet beim Angeln im Wasser eine Trompete. Zunächst denkt er, es handle sich um eine Flöte. Stolz bringt er das Instrument mit in die Schule. Doch erste Versuche, die Trompete zu spielen, scheitern kläglich. Als der Bär dann eine Schallplatte mit den schönsten Trompetenkonzerten von Edward Elephant findet, macht er sich auf den Weg nach Afrika. Er möchte beim Elefanten das Trompetenspiel lernen.

Die Geschichte vom dicken fetten Pfannekuchen

Mediennr.: 32 46057
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1985

Der nach einem alten norwegischen Märchen gedrehte Film erzählt die Geschichte von dem aufmüpfigen Pfannekuchen, der sich partout nicht aufessen lassen will. Fertig gebacken, rund und appetitlich, springt er der Mutter aus der Pfanne, entkommt den hungrigen Mäulern in der Küche und kullert den Berg hinunter. Doch der Weg in die Freiheit ist mit vielen Gefahren gepflastert ...

Die Geschichte vom Drachen und dem kleinen Mann

Mediennr.: 32 03501
Format: 16mm Lichttonfilm, 7 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1984

Was tun, wenn ein Drache das Dorf bedroht? Ein kleiner Junge nimmt sich ein Herz und redet mit ihm. Dabei erkennen sie, dass beide voreinander Angst haben. Um zu beweisen, dass er es gut mit den Menschen meint, hilft der Drache, einen großen Berg zu beseitigen, der den Dorfbewohnern bisher das Sonnenlicht nahm. Der Dank der Menschen ist ihm sicher.

(Begleitkarte)

Die Geschichte vom kleinen Muck

Mediennr.: 42 31213
Format: Video/VHS, 96 Min farbig
Prod.land/-jahr: Deutsche Demokratische Republik 1953
Regie: Wolfgang Staudte
FSK: ohne Altersbeschränkung

In einer Stadt im Orient lebt ein kleiner, buckliger alter Mann. Von den Kindern gehänselt und gejagt, zieht er sie eines Tages mit einer Geschichte in seinen Bann - seiner Geschichte: Ein kleiner Junge, Muck genannt, wird nach dem Tod seines Vaters von den bösen Verwandten aus dem Haus gejagt. Er zieht in die Wüste, um sein Glück zu suchen, und kommt zu einer wundersamen Alten. Hier gelangt er in den Besitz von rasenden Zauberpantoffeln und einem Stab, der vergrabene Schätze aufspürt. Muck glaubt, das Glück gefunden zu haben, und begibt sich in die nächste Stadt, um am Hofe des Sultans eine Stelle als Schnellläufer anzunehmen. Doch Mucks Karriere erregt den Neid der Höflinge, die ihn in ein Intrigenspiel verwickeln und aus dem Palast jagen. Unterwegs entdeckt er das Geheimnis zweier ungewöhnlicher Feigenbäume, das ihn in die Lage versetzt, den Höflingen eine Lehre zu erteilen, indem er ihnen Eselohren an den Kopf zaubert. Er fordert seine gestohlenen Pantoffeln und das Stöckchen zurück und wandert wieder in die Wüste hinaus. Nicht Reichtum bedeutet Glück, sondern Freundschaft und Hilfsbereitschaft. (Nach dem gleichnamigen Märchen von Wilhelm Hauff)

(Begleitkarte)

Der gestiefelte Kater

Mediennr.: 30 01705
Format: 16mm Stummfilm, 48 Min sw

Der Puppentrickfilm erzählt in aufwendigem Arrangement das Märchen vom gestiefelten Kater. Dieser verhilft seinem Herrn, einem armen Müllerburschen, zum Dank dafür, dass er ihn nicht tötet, durch allerlei List zu Besitz und schließlich zur Hand der Königstochter. Das Verstehen wird durch Zwischentitel erleichtert.

Der gestiefelte Kater

Mediennr.: 32 46752
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min sw
Prod.land/-jahr: 1954

Scherenschnittfilm nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. (Musikfassung, ohne Dialoge)

Der gestohlene Mond

Mediennr.: 32 46650
Format: 16mm Lichttonfilm, 7 Min sw
Prod.land/-jahr: 1988

Ein kleiner Junge stahl eines Nachts den Mond. Alle Welt suchte daraufhin den Mond. Gott ärgerte sich darüber und rief den König auf Erden an. Der wusste auch nicht, wo der Mond war. Aber seine Tochter kannte den Jungen und sprach mit ihm. Und dann tauchte der Mond wieder auf - allerdings in veränderter Form.

Gritta vom Rattenschloss

Mediennr.: 32 46199
Format: 16mm Lichttonfilm, 80 Min farbig
Prod.land/-jahr: Deutsche Demokratische Republik 1985
Regie: Jürgen Brauner
FSK: ab 6 Jahren

Gritta ist ein 14jähriges Mädchen. Aber nicht irgendeins - vielmehr ist sie die Tochter des Hochgrafen Julius von Rattenzuhausbeius und wohnt auf einem Schloss. Seit langem ist die Familie verarmt, das Schloss ist entsprechend heruntergekommen. Grittas Vater versucht durch ständig neue Erfindungen, endlich reich zu werden. Momentan bastelt er an einer Thronrettungsmaschine für den König. Dafür soll es einen Orden und einen Sack voll Gold geben. Ärger gibt's, als Grittas Vater die Gräfin Nesselkrautia heiratet - eine arrogante und überkandidelte Figur. Sie findet, Gritta sei schlampig, frech und unerzogen. Sie schickt Gritta auf eine Klosterschule. Aber dort hält es Gritta nicht lange aus. Zusammen mit anderen Kindern flieht sie, nachdem sie einen Plan zum Sturz des Königs entdeckt hat. Wie in vielen Märchen gibt es ein glückliches Ende. Grittas Vater rettet den König mit seiner Thronrettungsmaschine. Dieser macht Gritta zu seiner ersten weiblichen Beraterin.

(Begleitkarte)

Hänsel und Gretel

Mediennr.: 32 45945
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min sw
Prod.land/-jahr: 1954

Vor einem großen Wald, am Rande einer Wiese steht ein Häuschen, in dem Hänsel und Gretel mit ihren Eltern wohnen. Eines Tages vergessen sie die Ermahnungen der Mutter. Ganz ins Spielen vertieft, laufen sie einem Eichhörnchen nach. Von Reh und Hase begleitet, geraten sie immer tiefer in den Wald hinein und stehen plötzlich vor dem Kuchen- und Zuckerhaus der Hexe. Mit ihrem Zauberstock verzaubert sie die Kinder, so dass sie den Garten des Hexenhauses nicht mehr verlassen können. Gretel muss arbeiten, Hänsel wird zu einer Gans in den Käfig gesperrt, um gemästet zu werden. In dieser ausweglosen Lage entdeckt Gretel das Eichhörnchen. Sie beschließen, sich zu wehren. Gretel, Eichhörnchen und Gans versuchen, die Hexe zu überwältigen. Ihr Zauberstock wird zerbrochen, damit löst sich die Hexe samt Hexenhaus in nichts auf. Hänsel und Gretel und die Gans werden vom Eichhörnchen durch den Wald zurückgeführt. Glücklicherweise schließen die besorgten Eltern ihre Kinder wieder in die Arme. (Scherenschnittfilm von Lotte Reiniger)

(Begleitkarte)

Das hässliche Entlein

Mediennr.: 32 45970
Format: 16mm Lichttonfilm, 15 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1976
FSK: ohne Altersbeschränkung

Lange muß die Entenmutter brüten, ehe die Jungen schlüpfen. Doch Welch ein Schreck: Aus dem dicksten Ei kriecht ein furchtbar hässliches Geschöpf. Alle verspotten es, und schließlich vertreiben sie es: Traurig wandert das "hässliche" Entlein durch die Welt. Mit niemandem schließt es Freundschaft. Doch nach einem Jahr schaut es eines Tages in den See und sieht sein Spiegelbild: Aus ihm ist ein wunderschöner Schwan geworden.

(Unter der Signatur 42 51589 liegt der Film auch in englischsprachiger Version vor.)

Das hässliche Entlein

Mediennr.: 32 02434
Format: 16mm Lichttonfilm, 17 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1973

Es ist Frühling. Am Rande eines Teiches sitzt eine Ente auf ihren Eiern und brütet. Eines Tages schlüpfen die Jungen aus. Nur ein Ei bleibt übrig. Nach längerem Brüten schlüpft auch das letzte Junge aus. Es ist größer als die anderen und sieht nach Meinung der übrigen Enten hässlich aus. Darum wird es von den Enten und Menschen abgelehnt und verstoßen. Es ist eben anders. Zum Schluss erkennt das hässliche Entlein, dass es ein Schwan ist, und es fügt sich stolz in die Reihe der übrigen Schwäne ein. (Zeichentrickfilm)

(Begleitkarte)

Hans im Glück

Mediennr.: 32 46991
Format: 16mm Lichttonfilm, 9 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1991
FSK: ohne Altersbeschränkung

Das Märchen vom Gesellen Hans, der den Lohn für seine jahrelange Arbeit (einen Goldklumpen) nacheinander eintauscht gegen ein Pferd, eine Kuh, ein Schwein, eine Gans und schließlich gegen einen Schleifstein, den er dann verliert. Ein Trickfilm in besonderer Animationstechnik (ausgerissene Silhouettenfiguren) nach der Grimmschen Märchenvorlage.

(Begleitkarte)

Das Herz des Piraten

Mediennr.: 42 01216
Format: Video/VHS, 80 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1988
FSK: ab 6 Jahren

Beim Spielen am Meer findet das Mädchen Jessica einen seltsamen Stein, der in ihrer Hand leuchtet und zu sprechen anfängt: Es ist das Herz des Piraten William. Sie nimmt den Stein mit nach Hause, und Jessicas Leben und das des Piraten verweben sich von nun an auf geheimnisvolle Weise miteinander. Jessica sehnt sich nach ihrem Vater, aber als er dann eines Tages wirklich auftaucht, erkennt sie, dass er nie ein wirklicher Vater für sie werden wird. Sie beginnt jedoch, die Bindung ihrer Mutter zu akzeptieren, und als auch William ins Meer zurückkehren will, ist für Jessica die Zeit der romantischen Illusionen vorbei. (Begleitkarte)

Herzog Ernst

Mediennr.: 32 47223
Format: 16mm Lichttonfilm, 45 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1993
Regie: Lutz Dambeck

Die Geschichte des Films beginnt, als die beste Zeit der Ritter bereits vorüber ist. Sie haben das Land unter sich aufgeteilt. Jeder sitzt nun auf seiner Burg und langweilt sich. Alles, was ihnen von den kriegerischen und heldenhaften Zeiten geblieben ist, ist das alljährliche Turnier am Hof des Kaisers. Dafür trainiert auch Herzog Ernst. An einem "Rüstungs-Dummy" übt er seine Technik und Kraft. Aber da gibt es auch ein Problem mit dem Kaiser. Der möchte gern die Burg des Herzogs besitzen und dessen Mutter heiraten. Eine Intrige wird gesponnen und Herzog Ernst in eine Falle gelockt. Er wird des Mordes angeklagt und vom Kaiser verurteilt, mit Kreuzrittern in den Orient zu ziehen, um den Karfunkelstein zu finden. Nun beginnt das Abenteuer. Der Karfunkelstein befindet sich im Land des Kalifen. Doch der Weg dorthin ist gefährlich. Viele Ungeheuer versperren den Weg, ein Magnetberg macht den Rüstungen schwer zu schaffen. Aber Herzog Ernst schafft nicht nur alle Hindernisse, sondern gewinnt auch noch eine wunderschöne Prinzessin.
(Beiheft)

Der Igel im Nebel

Mediennr.: 32 03582
Format: 16mm Lichttonfilm, 12 Min farbig

Igel und Bär sitzen gerne nachts zusammen und zählen die Sterne. Eines Abends macht sich der Igel auf, seinen Freund, den Bären, zu besuchen. Es ist Herbst und der Igel gerät in dichten Nebel. Dabei begegnen ihm allerlei phantastische Gestalten. Oft sind sie erschreckend, aber auch schön und faszinierend. Schließlich erreicht der Igel den Bären, und sie beginnen, am warmen Samowar die Sterne zu zählen.
(Begleitkarte)

Janoschs Traumstunde

- Oh, wie schön ist Panama
- Post für den Tiger
- Popov und die Geschichte vom Schloss
- Traumstunde für Siebenschläfer
- Die Grille und der Maulwurf
- Komm, wir finden einen Schatz
- Josa mit der Zauberfidel
- Der Quasselkasper
- Die Schneckenbahn hat zwölf Stationen
- Das Lumpengesindel
- Der unsichtbare Indianer
- Drei Räuber und ein Rabenkönig
- Das Regenauto
- Das Tigerschweinchen
- Kleiner Hase Baldrian
- Honigblumen schmecken süß
- Oh, wie einsam ist die Luft
- Wolkenzimmerhaus
- Ich mach dich gesund, sagte der Bär
- Kleines Schiff Pyjamahose

- **Das Seepferdchenrennen**
- **Das schöne Leben des Hasen Robinson**
- **Ade, kleines Schweinchen**

▪ **Oh, wie schön ist Panama**

Mediennr.: 32 03371
 Format: 16mm Lichttonfilm, 12 Min farbig
 Prod.land/-jahr: 1980
 FSK: ohne Altersbeschränkung

Ein kleiner Bär und ein kleiner Tiger leben an einem Fluss. Eines Tages wird eine Bananenkiste mit der Aufschrift "Panama" angetrieben. Da die Kiste so gut riecht, wird Panama zum Land ihrer Träume. Bär und Tiger brechen auf, um es zu suchen. Unterwegs treffen sie viele andere Tiere und lernen neue Dinge kennen. Da sie immer linksherum gehen, kommen sie schließlich wieder bei ihrem alten Haus an und glauben, nun in Panama zu sein, weil es so schön ist. (Zeichentrickfilm)
 (Begleitkarte)

▪ **Post für den Tiger**

Mediennr.: 32 03646
 Format: 16mm Lichttonfilm, 19 Min farbig
 Prod.land/-jahr: 1986
 FSK: ohne Altersbeschränkung

Wie die Post und das Telefon erfunden wurden? Angefangen hat alles im Haus von Bär und Tiger. Immer, wenn der Bär angeln ging, fühlte sich der Tiger einsam. Dann hatte er eine Idee: Der Bär sollte ihm doch vom Fluss aus einen Brief schreiben. Aber das war leichter gesagt als getan. Keiner wollte den Brief transportieren. Bis schließlich der Hase mit den schnellen Schuhen daherkam. Er wurde der erste Briefträger. Und dann wurden es immer mehr Briefe, weil alle Tiere am Fluss Briefe schrieben. So kam es, dass alle Hasen schließlich zu Postbeamten wurden. Doch damit nicht genug. Der Bär und der Tiger haben nicht nur die Briefe erfunden, sondern auch das Telefon. Und das nur, weil dem Tiger immer so langweilig war, wenn er in der Küche war und der Bär im Wohnzimmer ... (Zeichentrickfilm)
 (Begleitkarte)

▪ **Popov und die Geschichte vom Schloss**

Mediennr.: 32 03647
 Format: 16mm Lichttonfilm, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: 1986
 FSK: ohne Altersbeschränkung

In einem alten weißen Haus mit einem riesigen Strohdach lebt der alte Popov. Er besitzt die Fähigkeit, sich mit allen Tieren zu unterhalten, ist stärker als zwei Bären und ... kann fliegen. Dass er fliegen kann, beruht auf einer komischen Geschichte. Denn eines Tages hat ihn der Vogel Kleiber eingeladen, mit ihm zum Luftschloss zu fliegen, und weil Popov das ja nicht konnte, hat es ihm der Vogel eben beigebracht. Und so sind beide zum Luftschloss geflogen, wo Popov fast eine der 12 Königstöchter geheiratet hätte, wenn er nicht vom Fensterbrett gefallen wäre. (Zeichentrickfilm)
 (Begleitkarte)

▪ Traumstunde für Siebenschläfer

Mediennr.: 32 03648
Format: 16mm Lichttonfilm, 12 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der alte Popov hat seine liebe Not mit Piezke, dem Siebenschläfer. Der hat nichts anderes im Sinn als möglichst oft und lange zu schlafen und dabei zu träumen. Selbst auf dem Weg zur Waldschule schläft er ständig ein. In seinen Träumen erlebt er wunderbare Dinge. Vor allem erfüllt sich dabei sein größter Wunsch: er kann fliegen. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Die Grille und der Maulwurf

Mediennr.: 32 03649
Format: 16mm Lichttonfilm, 9 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986
FSK: ohne Altersbeschränkung

Sommer im Wald und auf der Wiese. Die Grille spielt mit einer Geige den anderen Tieren zum Tanz auf. Doch als es Winter wird, hat sie als einzige nicht vorgesorgt. Kein warmes Quartier, keine Essensvorräte. Vergeblich klopft sie beim Hirschkäfer und bei der Maus an und bittet um Hilfe. Erst der Maulwurf nimmt sie auf. Da er blind ist, hat er schon im Sommer begeistert dem Geigenspiel der Grille gelauscht. Für beide wird es ein lustiger, gemütlicher Winter mit gutem Essen, einem warmen Ofen und viel Musik und Tanz. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Komm, wir finden einen Schatz

Mediennr.: 32 03650
Format: 16mm Lichttonfilm, 18 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1981
FSK: ohne Altersbeschränkung

Ein kleiner Bär und ein kleiner Tiger beschließen eines Tages, einen Schatz zu finden, um reich zu werden. Mit dem Erlös von verkauften Pilzen kaufen sie sich einen Eimer und eine Schaufel und versuchen nun an verschiedenen Stellen, den Schatz zu finden. Es misslingt jedoch. Selbst in Übersee finden sie nicht das, was sie suchen. Bei ihrer Rückkehr wachen sie eines Tages unter einem Baum mit goldenen Äpfeln auf. Sie pflücken diese und tauschen sie in der Bank gegen Bargeld ein. Ein großer Teil des Geldes wird ihnen jedoch vom Steuereintreiber des Königs abgenommen, der Rest von einem Räuber gestohlen. Dennoch sind sie darüber gar nicht so unglücklich, haben sie doch sich beide. Sie kehren in ihr Haus zurück und genießen es, abwechselnd Pilze, Fische und Blumenkohl zu essen. Der Film nach dem gleichnamigen Buch von Janosch macht deutlich, dass Glück nicht von Reichtum und Besitz abhängt. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Josa mit der Zauberfidel

Mediennr.: 32 03651
Format: 16mm Lichttonfilm, 28 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der Köhler Jeronimo lebt mit seinem Sohn Josa im Wald. Jeronimo ist ungeheuer stark. Das muß man als Köhler auch sein, wenn man ganze Bäume verarbeiten will. Seine große Sorge ist Josa. Der will einfach nicht wachsen. Eines Tages bekommt Josa von seinem Freund, dem Vogel, eine Zaubergeige. Damit kann er alle Lebewesen wachsen oder schrumpfen lassen - je nachdem, ob er eine bestimmte Melodie vorwärts oder rückwärts spielt. Nur Josa selbst kann mit Hilfe der Zaubergeige nicht verändert werden. Um dem Vater zu zeigen, dass man auch als kleiner Mann etwas leisten kann, beschließt Josa, bis ans Ende der Welt zu gehen und dem Mond etwas vorzuspielen, damit er größer bzw. kleiner wird. Wenn Josa das gelingt, wird der Vater stolz auf ihn sein. Ob es ihm gelungen ist? Man kann es heute noch am Mond sehen! (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Der Quasselkasper

Mediennr.: 32 03652
Format: 16mm Lichttonfilm, 28 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der alte Gneisenagel hatte schon immer eine Schwäche für Puppen. Aber in seinem Alter spielt man nicht mehr damit. So hat er seine alten Puppen seit 60 Jahren in einer Holzkiste auf dem Dachboden aufbewahrt. Als aber seine Großnichte Lilli Geburtstag hat, will er ihr einen großen Gefallen tun und ihr eine seiner alten Puppen schicken. Die Wahl fällt auf den Quasselkasper. Und der erlebt dann einiges, womit er nun gar nicht gerechnet hat. Denn die Zeiten haben sich geändert ... (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Die Schneckenbahn hat zwölf Stationen

Mediennr.: 32 03653
Format: 16mm Lichttonfilm, 17 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986
FSK: ohne Altersbeschränkung

Es ist endlich Ferienzeit. Viele Kinder fahren in Urlaub. Einige nicht. Hannes Strohkopp bleibt zu Hause, weil seine Eltern arm sind. Er geht jeden Tag in den Wald, an den See und erlebt dort Abenteuer. Eines Tages, als er nach Hause geht, legt er sich unter einen Baum, um sich ein wenig auszuruhen. Dabei schläft er ein. Im Traum entdeckt er, dass es auf der Erde außer Menschen noch eine Menge Leben gibt im Gras und zwischen den Blumen. Er fährt mit der Schneckenbahn und erlebt die schönste Reise seines Lebens. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Das Lumpengesindel

Mediennr.: 32 03654
Format: 16mm Lichttonfilm, 12 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der kleine Hahn und die kleine Henne putzen sich heraus, um in die Stadt zu fahren - man könnte sie glatt für feine Leute halten. Ihrem Benehmen nach sind sie freilich alles andere als das. Auf Kosten Dritter machen sie sich einen schönen Tag und legen am Ende noch den Taxifahrer herein. Der wird nun solchem Gesindel nie wieder aufsitzen, und käme es noch so elegant daher ... (Zeichentrickfilm) (Begleitkarte)

▪ Der unsichtbare Indianer

Mediennr.: 32 03655
Format: 16mm Lichttonfilm, 27 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986

Hannes Strohkopf ist, wie viele andere Kinder auch, manchmal in Not. Das kann z.B. in der Schule passieren, wenn der Lehrer Dinge fragt, die man nicht weiß. Hannes hat seine Sorgen dem Onkel in Amerika geschrieben, und nun wartet er jeden Morgen auf die Post. Eines Tages ist es soweit. Ein geheimnisvoller Brief kommt aus Amerika. Inhalt: Ein Beutel mit Zauberpulver und eine Gebrauchsanleitung. Wenn man alles wie vorgeschrieben macht, kann man sich einen unsichtbaren Indianer herbeizaubern, der einem Mut und Kraft gibt, auch schwierige Situationen zu bestehen. Hannes gelingt das Experiment. Aber es gibt da ein Problem: In der Gebrauchsanleitung stand, daß der Indianer vor Frost geschützt werden müsste. Das ist leichter gesagt als getan, wenn man in Deutschland wohnt und der Winter kommt. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Drei Räuber und ein Rabenkönig

Mediennr.: 32 03656
Format: 16mm Lichttonfilm, 16 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der Rabenkönig Wenzel ist sauer. Schon seit einiger Zeit treiben im Wald drei Räuber ihr Unwesen. Sie klauen, rauben die Leute aus, singen schaurige Lieder: Nun aber sind sie zu weit gegangen. Die drei haben aus den Rabennestern die Eier geklaut und aufgegessen. Rabenkönig Wenzel sinnt auf Rache. Er hat eine Idee ... (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Das Regenauto

Mediennr.: 32 03657
Format: 16mm Lichttonfilm, 14 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986
FSK: ohne Altersbeschränkung

Hannes Strohkopf hat Geburtstag. Es ist sein siebter. Und wenn man 7 wird, darf man sich etwas wünschen - sagt der Großvater. Hannes wünscht sich ein Auto. Er bekommt es - aber eigentlich hatte er sich ein richtiges, großes Auto gewünscht, mit dem er auch fahren kann. Nun steht auf dem Geburtstagstisch ein selbstgeschnitztes kleines Holzauto. - Doch wenn man richtig träumen kann, ist das alles nicht so schlimm. Hannes träumt sich sein Wunschauto herbei und fährt damit los ... (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Das Tigerschweinchen

Mediennr.: 32 03658
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

Vier Schweinekinder bitten eines Tages ihren Vater, ihnen doch einen Bruder zu schenken. Aber sie wollen nicht einfach ein Schweinchen als Bruder, sondern einen Tiger. So etwas ist

natürlich nicht zu finden. Also greift der Vater zu einer List. Er streicht ein Schweinchen an wie einen Tiger. Die anderen sind begeistert. Das Spiel geht so lange gut, bis das Tigerschweinchen eines Tages hinter einem Straßenreinigungswagen herläuft und vom Wasserstrahl getroffen wird. Die Farbe wird abgewaschen ... (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Kleiner Hase Baldrian

Mediennr.: 32 03659
Format: 16mm Lichttonfilm, 19 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

Im Kaninchenland ist Schlimmes passiert. Ein wilder Hund hat die Herrschaft an sich gerissen. Er tyrannisiert alle. Keiner wagt, sich zu wehren. Nur dem Hasen Baldrian, den alle für einfältig und dumm gehalten haben, gelingt es, den Hund zu besiegen und Frieden wiederherzustellen.
(Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Honigblumen schmecken süß

Mediennr.: 32 03660
Format: 16mm Lichttonfilm, 17 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

In einer Höhle unter einem Baum lebt die Familie Schnuddel. Die Schnuddels sehen aus wie Mäuse, tragen aber ganz normale Kleidung. Auch sonst leben sie ganz normal. Schnuddel-Buddel, der Junge in der Familie, spielt gern, erlebt gern Abenteuer und vergnügt sich mit seinen Freunden, dem Pferd und dem Kanarienvogel. Schnuddel-Papa angelt gern am Fluss und sammelt Honigblumen für Schnuddelpferd. So geht jeder seiner Arbeit nach. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Oh, wie einsam ist die Luft

Mediennr.: 32 03661
Format: 16mm Lichttonfilm, 13 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

Es gibt Tage, an denen weiß man schon beim Aufstehen, dass alles schief laufen wird. Solche Tage kann man vergessen. Und Schnuddel hat so einen Tag erwischt. Was er auch anfängt, es geht schief. Ob er Wasser holen geht, Ameisen füttert, Holzwürmer verscheucht - alles ist zuviel. Da hilft nur eins: abhauen. Schnuddel tut's. Um möglichst weit weg von dieser Erde zu sein, klettert er auf den höchsten Baum und bleibt auf dem obersten Ast sitzen. Für niemanden ist er erreichbar. Aber wenn man für niemanden erreichbar ist, bringt das auch Probleme. Keine Freunde sind da, die Familie fehlt. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Wolkenzimmerhaus

Mediennr.: 32 03662
Format: 16mm Lichttonfilm, 11 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

Eigentlich wollten Schnuddel-Buddel und sein Freund, das Schnuddelpferdchen, nur ein Haus bauen. Aber dann fanden sie das so toll, dass sie gar nicht mehr aufhören konnten. Immer neue Häuser werden geplant und übereinandergesetzt. Da gibt es ein Aussichtszimmerhaus, ein Honigeimerhaus, ein Kanarienvogelgesangszimmerhaus usw. Doch dann passiert es: Als die beiden das Luftschloßzimmerhaus gerade beendet haben, bricht es zusammen. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Ich mach dich gesund, sagte der Bär

Mediennr.: 32 03663
Format: 16mm Lichttonfilm, 19 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

Es ist schon schlimm, wenn jemand krank ist. Aber noch schlimmer ist es für den Bären, wenn sein Freund, der Tiger, krank ist. Zunächst werden alle Stellen, die weh tun, verbunden, dann gibt es Bouillon zu essen, und nachts schlafen beide gemeinsam in einem Bett. Das alles hilft schon enorm. Aber es reicht nicht zum Gesundwerden. Der Tiger muss ins Krankenhaus für Tiere. Doktor Brausefrosch hat den Grund der Erkrankung bald gefunden: Auf dem Tigerfell ist ein Streifen verrutscht! Nach der kleinen Operation ist das Schlimmste geschafft. Und zu Hause, bei warmer Bouillon, erholt sich der Tiger schnell wieder. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Kleines Schiff Pyjamahose

Mediennr.: 32 03664
Format: 16mm Lichttonfilm, 12 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

Marie, ein kleines Mädchen, wohnt mit ihrer Tante in Paris. Dreimal in der Woche gehen sie in einen Park, und Marie lässt dort zusammen mit anderen ihr Schiff schwimmen. Aber sie ist nicht glücklich, weil sie ein so kleines Schiff hat. Eines Tages, als sie sich wieder einmal über ihr Schiff geärgert hat, wirft sie es weg. Durch einen Regenschauer wird das Schiff in die Seine gespült. Zwei Clochards finden es. Einem von ihnen gelingt es, das Schiff in ein großes, stolzes Schiff zu verzaubern, mit dem man sogar zur See fahren kann. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Das Seepferdchenrennen

Mediennr.: 32 03665
Format: 16mm Lichttonfilm, 16 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der alte Popov sitzt vor seinem Haus in Margerinen. Es ist Frühling und Popov träumt vom Meer. Ein Händler, der zufällig vorbeikommt, verkauft ihm zwei Muscheln. Wenn er die an seine Ohren hält, soll er die Fische sprechen hören können. Aber so ganz klappt das nicht, denn in Popovs Garten gibt es natürlich keine Fische. Also fliegt Popov ans Meer. Und alte Männer, die fliegen können, können auch unter Wasser spazieren gehen. Also geht Popov ins Meer. Ein alter Barsch erklärt ihm so manches unter Wasser und nimmt ihn zu einem Seepferdchenrennen mit. Das spielt sich allerdings etwas anders ab als auf der Erde ... (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Das schöne Leben des Hasen Robinson

Mediennr.: 32 03666
Format: 16mm Lichttonfilm, 11 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

So ein Hase hat's zuhause auch nicht immer leicht. Beim Hasen Robinson ist es der Vater, der ständig meckert und manchmal auch schreit. Eines Tages ist Robinson dies leid. Er packt ein wenig trockenes Gras zusammen und ein paar Möhren und geht von zu Hause fort, zur See will er fahren. Weit weg. Nach vielen Abenteuern gelangt er als Schiffbrüchiger auf eine kleine Insel. Dort richtet er sich wohnlich ein, baut eine Hütte und lebt so, wie er es sich immer gewünscht hat. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

▪ Ade, kleines Schweinchen

Mediennr.: 32 03667
Format: 16mm Lichttonfilm, 19 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

Tiger und Bär leben immer noch friedlich in ihrem kleinen Haus. Als der Tiger eines Tages zum Pilze sammeln in den Wald geht, trifft er auf das kleine Schweinchen. Im Wald freunden sie sich an, spielen Verstecken und Fangen und verbringen einen tollen Tag. Und weil's so schön war, treffen sie sich auch an den nächsten Tagen. Einmal übernachtet der Tiger sogar beim Schweinchen zu Hause. Dabei vergisst er ganz seinen Freund, den Bär. Aber wahre Freundschaft bewährt sich. Der Bär macht sich Sorgen und geht auf die Suche nach dem Tiger. Als sie sich wiedertreffen, fallen sie sich in die Arme und feiern ein großes Fest. (Zeichentrickfilm)
(Begleitkarte)

Der Junge, der vom Himmel fiel (L'enfant au grelot)

Mediennr.: 42 54122
Format: Video/VHS, 27 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1997
Regie: Jacques-Rémy Girerd
FSK: ohne Altersbeschränkung

Mitten im Schneesturm umtosten Wald fällt ein Baby in einem Korb zu Boden, das ein ungewöhnliches Glöckchen in der Hand hält. Ein Briefträger findet es und bringt es zu einer Freundin, bei der noch viele andere Kinder leben. Das Kind wird Charlie genannt und wächst zu einem sympathischen Jungen heran, der anhand seines seltsamen Glöckchens - sein einziger Bezugspunkt zur Vergangenheit – gerne das Geheimnis seiner Herkunft lösen wür-

de. Als sein bester Freund, der Postbote, sich kurz vor Weihnachten ein Bein bricht, macht Charlie sich heimlich auf den Weg, den vollen Postsack zum Weihnachtsmann zu bringen, damit die vielen Wunschzettel noch rechtzeitig ankommen. In dessen Hütte entdeckt er, dass dieser die andere Post einfach im Ofen verbrannt hat - er muss verrückt geworden sein, der Weihnachtsmann. Verstört kehrt er in sein Dorf zurück. Dorthin ist auch der Weihnachtsmann geeilt, der durch einen glücklichen Zufall einen Brief, den Charlie ihm geschrieben hat, nicht mitverbrannt hat und in ihm seinen Sohn erkennt, der ihm in einem Schneesturm vom Schlitten gefallen ist, was seine grenzenlose Depression erklärt. Vater und Sohn erkennen sich an der gleichermaßen aufstrebend geformten Stirnlocke wieder und bleiben vergnügt zusammen.
(Begleitkarte)

Das kalte Herz

Mediennr.: 42 31223
Format: Video/VHS, 101 Min farbig
Prod.land/-jahr: Deutsche Demokratische Republik 1950
Regie: Paul Verhoeven
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der Köhler Peter Munk lebt im Schwarzwald. Als er die schöne Lisbeth heiraten will, wird ihm seine Armut schmerzlich bewusst. Er bittet das Glasmännlein, den guten Geist des Waldes, um Hilfe. Peter Munk bekommt sie auch, doch er verspielt sie leichtfertig. Nun ruft er den bösen Geist, den Holländer - Michel. Der verspricht ihm allen Reichtum der Welt, wenn er Herz gegen einen kalten Stein eintauscht. Peter ist einverstanden. Von Stund an wird er reich und reich, aber auch brutal und gemein. Erst als er Lisbeth aus Wut über ihre Gutmütigkeit erschlägt, kommt er zur Besinnung. Noch einmal soll ihm das Glasmännlein helfen. Für Peter gibt es jedoch nur Hoffnung, wenn er sein wahres Herz zurückerhält. Peter muss eine List anwenden, um wieder der werden zu können, der er mal war. (Nach dem gleichnamigen Märchen von Wilhelm Hauff)sein

Kiriku und die Zauberin (Kirikou et la Sorciere)

Mediennr.: 32 47356
Format: 16mm Lichttonfilm, 70 Min farbig
Prod.land/-jahr: Frankreich 1998
Regie: Michel Ocelot
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der kleine Kiriku macht sich schon vor der Geburt mit Bestimmtheit bemerkbar: "Bring mich zur Welt!" bittet er. Und die Mutter entgegnet liebevoll folgerichtig: "Ein Kind, das im Mutterleib sprechen kann, kann sich auch selbst zur Welt bringen." So kommt Kiriku in das kleine afrikanische Dorf, das unter dem Fluch der bösen Zauberin Karaba steht. Sie hat den Bewohnern den Frühling genommen, die Wasserquelle ist versiegt, und die Männer des Dorfes, die gegen sie in den Krieg gezogen sind, kamen nie mehr zurück. Kiriku wird, anders als sein opportunistischer Onkel, rebellieren, sich der Macht Karabas nicht beugen. Weil er Zustände und Zusammenhänge infrage stellt und herausfinden will, warum die schöne Zauberin so böse ist, öffnet er auch uns Zuschauern die Augen für den Weitblick auf die Kunst des Lebens, die die Klarheit der Gedanken bedingt und fördert.

Ein Klecks ins Märchen

Mediennr.: 42 00630
Format: Video/VHS, 71 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1981
FSK: ab 6 Jahren

Die achtjährige Wendula bekommt zum Namenstag ein Märchenbuch geschenkt. Gleich zu Anfang des Buches hat der Autor einen großen schwarzen Fleck gemacht. Damit hat es etwas Besonderes auf sich. Wendula merkt dies, als sie zufällig den Klecks mit dem Finger berührt. Auf der Stelle verschwindet sie aus der Wirklichkeit und findet sich in den Bilder geschichten des Buches wieder. Umgekehrt kann sie auch Figuren aus dem Märchenbuch in die Wirklichkeit holen. Dass solche Ausflüge für die Eltern verwirrend und unüberschaubar sind, ist klar. Schließlich können sie nicht auch ins Märchen entfliehen, sie sind eben Erwachsene.

(Begleitkarte)

Die kleine Grille singt ihr Lied

Mediennr.: 42 52618
Format: Video/VHS, 7 Min farbig
Prod.land/-jahr: Großbritannien und Nordirland 1993
Regie: Andrew Goff

Eine kleine Grille schlüpft aus dem Ei und wird freundlich von einer großen begrüßt. Doch als die kleine Grille ebenfalls einen Gruß zirpen will, geschieht nichts. Sie bleibt stumm. So geht es ihr den ganzen Tag. Immer wenn sie auf andere Insekten trifft, können die auf ihre Weise sprechen. Und sie selbst bringt keinen Ton zustande. Das macht die kleine Grille traurig. Am Abend trifft sie dann auf eine andere kleine Grille. Ein letztes Mal will sie versuchen, ein Zirpen hinzukriegen. Und auf einmal erklingt der schönste Klang der Welt...

(Begleitkarte)

Der kleine Häuptling

Mediennr.: LT 02304
Format: 16mm Lichttonfilm, 8 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1937
Regie: Walt Disney

Der kleine Häuptling pirscht sich in seinem Kanu in ein wildreiches Waldgebiet vor. Er will auf die Jagd gehen, weiß aber mit Pfeil und Bogen nicht umzugehen. Im übrigen hat er auch ein zu mitleidiges Herz, um überhaupt Tiere zu erlegen. Das hilft ihm letztlich, denn als er von einem Bären bedroht wird, helfen ihm die übrigen Waldtiere. (Zeichentrickfilm)

Die kleine Hexe

Mediennr.: 32 46128 / 42 50846
Format: 16mm Lichttonfilm / Video/VHS, 91 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1983
Regie: Zdenek Smetana
FSK: ab 6 Jahren

Eine kleine Hexe wohnt mit ihrem Freund, dem Raben Abraxas, in einem kleinen Haus mitten im Wald. Sie ist erst 127 Jahre alt - was für eine Hexe wahrlich kein Alter ist -, und aus dem Zauberbuch kennt sie auch erst 13 Seiten. Doch ihrem größten Wunsch, einmal in der

Walpurgisnacht mit den übrigen Hexen auf dem Blocksberg tanzen zu dürfen, stehen gerade ihr geringes Alter und ihre mangelhaften Zauberkennnisse entgegen. Dennoch schleicht sie sich dort ein, wird aber prompt entdeckt. Zur Strafe muss sie zu Fuß wieder heimlaufen - aber in einem Jahr darf sie wiederkommen, um zu beweisen, was für eine gute Hexe sie in der Zwischenzeit geworden ist. Mit Hilfe von Abraxas beginnt sie fleißig zu lernen. Aber was auch immer sie lernt, eines gelingt ihr nicht: Sie kann nichts Böses tun, und nur eine böse Hexe ist auch eine gute Hexe - sagen die anderen Hexen. (Zeichentrickfilm nach dem Buch von Otfried Preußler)

Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern

Mediennr.: 32 03247
Format: 16mm Lichttonfilm, 18 Min farbig

Ein armes kleines Mädchen erwacht am Silvestermorgen in seinem kalten Zimmer. Der Vater schickt es in die Stadt, um Schwefelhölzer zu verkaufen. Doch niemand zeigt Interesse. Alle freuen sich auf den Silvesterabend, denken ans Feiern. Das Kind verkauft nichts. Aus Angst vor dem Vater traut es sich nicht nach Hause. Am nächsten Morgen wird es erfroren aufgefunden. (Nach der Geschichte von Hans Christian Andersen)
(Begleitkarte)

Der kleine Prinz

Mediennr.: 42 49150
Format: Video/VHS, 75 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1982
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der kleine Prinz hat aus Liebeskummer zu einer roten Rose seinen Planeten verlassen. In der Sahara trifft er auf einen abgestürzten Piloten. Ihm erzählt er von seinem Planeten und von seinen wundersamen Begegnungen. (Verfilmung der literarischen Vorlage von Antoine de Saint-Exupéry; der Film liegt unter der Signatur 42 04281 auch in französischer Fassung vor.)

Der kleine Prinz

Mediennr.: 42 53152
Format: Video/VHS, 65 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
Regie: Theo Kerb
FSK: ohne Altersbeschränkung

Ein Pilot begegnet nach einer Notlandung in der Sahara einem seltsamen kleinen Prinzen, der von einem anderen Planeten auf die Erde gekommen ist. Auf seinem winzigen Heimatstern, der nur so groß wie ein Haus ist, hat er eine Rose zurückgelassen, deren Liebe er zu spät erkannt hat. Auf seiner Weltraumreise hat er viele merkwürdige Menschen getroffen, wie den König, den Geschäftsmann, den Laternenanzünder oder den Geographen. Einen Freund findet er erst in dem Piloten. Und trotzdem endet die Geschichte traurig. (Zeichentrickumsetzung der bekannten Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry)

Der Kleistermann

Mediennr.: 32 03555
Format: 16mm Lichttonfilm, 22 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1982

Ein Mann klebt Plakate auf eine Litfasssäule. Die Figuren und Gegenstände auf den Plakaten beginnen plötzlich zu leben, steigen von der Litfasssäule herab und erleben manche Abenteuer. Ein Zeichentrickfilm, der die Phantasie anregt.

(Begleitkarte)

Die Königin der Farben

Mediennr.: 42 53775
Format: Video/VHS, 5 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1996
Regie: Jutta Bauer
FSK: ohne Altersbeschränkung

Was geschieht, wenn Farben sich streiten? Sie vermischen sich und alles wird grau. Darüber muss Malvida, die Königin der Farben, weinen. Doch die Tränen entmischen die Farben, und Malvida kann wieder mit ihren Farben spielen.

(Begleitkarte)

Konrad aus der Konservenbüchse

Mediennr.: LT 02289
Format: 16mm Lichttonfilm, 80 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1982
FSK: ab 6 Jahren

Ist es nicht ein Traum mancher Eltern, ein Kind zu haben ganz nach ihren Vorstellungen: sauber, stets gehorsam, brav, still. Im Film gibt es diese Kinder. Sie werden künstlich in einer Fabrik hergestellt und auf Bestellung in Dosen geliefert. Wer also will, kann bestellen. Doch was passiert, wenn eine Bestellung an die falsche Adresse ausgeliefert wird, und wenn zudem das brave Retortenkind in die Wohnung einer recht unkonventionell lebenden Malerin gerät? Spielfilm, der die Wohlerzogenheit von Kindern in Frage stellt; gedreht nach dem Buch von Christine Nöstlinger.

(Begleitkarte)

Küken für Kairo

Mediennr.: 42 00917
Format: Video/VHS, 68 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1985
Regie: Arend Agthe
FSK: ohne Altersbeschränkung

Da startet eines Tages kurz vor Weihnachten ein Flugzeug von Frankfurt nach Kairo. An Bord sind neben der Besatzung 200.000 Küken. Gar nicht so einfach, diese empfindliche Fracht heil rüberzuschaffen. Aber alles geht gut - bis auf eine Kleinigkeit: Beim Entladen hat sich ein Küken versteckt. Die beiden Piloten werden angesichts des Wollknäuels zu treu sorgenden Pflegern. Doch ganz so einfach ist das nicht: Was macht man z. B., wenn das Küken Durchfall hat? Oder wie schafft man so ein piepsendes Etwas durch den Zoll?

(Beiheft)

Little Wolf

Mediennr.: 32 47158 / 42 50852
Format: 16mm Lichttonfilm / Video/VHS, 6 Min farbig
Prod.land/-jahr: Großbritannien und Nordirland 1992
Regie: An Vrombaut

Als der kleine Wolf den Mond erblickt, findet er ihn sogleich toll, phantastisch. Er verliebt sich in ihn. Und wie das mit Verliebten so ist, vergessen sie schnell alles um sich herum. Auch auf der Jagd hat der kleine Wolf nur eins im Sinn: seinen Mond. Natürlich jagen die anderen Wölfe weiter. Doch plötzlich fehlt der kleine Wolf im Rudel. Alle suchen intensiv. Und dann entdecken sie ihn hoch am Himmel. Er hängt am Mond. Doch wie bekommt man einen Wolf vom Himmel?
(Begleitkarte)

Luzie und die schönen Zahnschmerzen

Mediennr.: 32 04940
Format: 16mm Lichttonfilm, 30 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1980

Luzie, noch nicht 6 Jahre alt, hat sich mit Friedrich & Friedrich befreundet, zwei Phantasie-männchen. Mal sind sie sichtbar, mal nicht. Gemeinsam treiben Luzie und ihre Freunde viel Unsinn. So auch beim Zahnarzt, wenn Friedrich & Friedrich als Seehunde verwandelt im Spucknapf Karussell fahren. Kein Wunder also, dass so viele Kinder plötzlich zum Zahnarzt wollen.

Ein Film aus der entsprechenden Fernsehreihe. Vermischung von realen Personen (Luzie) und Phantasiegestalten (Friedrich & Friedrich).

Luzie und Friedrich und Friedrich

Mediennr.: 32 04941
Format: 16mm Lichttonfilm, 30 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1980

Luzie, noch nicht ganz 6 Jahre alt, hat sich mit Friedrich & Friedrich angefreundet, zwei Phantasie-männchen. Gemeinsam stellen sie eine Menge Unsinn an. Friedrich & Friedrich sind große Verwandlungskünstler: Mal sind sie Elefanten, mal Seehunde, mal schlüpfen sie in Vaters Pfeife und verwandeln diese in einen Dackel. Nur Luzie kann ihre Freunde sehen, andere nicht.

Ein Film aus der entsprechenden Fernsehreihe. Eine Vermischung von realen Personen (Luzie) und Phantasiegestalten (Friedrich & Friedrich).

Das Mädchen und die Bestie

Mediennr.: 32 03921
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1988

Auf dem Heimweg von einer langen Reise gerät ein Kaufmann in die Fänge eines Ungeheuers. Um sich zu retten, verspricht er, das Erste, was ihm bei der Heimkehr begegnet, dem Untier auszuliefern. Zuhause läuft ihm seine jüngste Tochter entgegen. So beginnt eine Erlösungsgeschichte, die durch psychologische Spannung und dramatische Schauplätze gekennzeichnet ist.
(Begleitkarte)

Mariken

Mediennr.: 42 57167
Format: Video/VHS, 92 Min farbig
Prod.land/-jahr: 2000
Regie: André van Duren
FSK: ab 6 Jahren

Mariken ist ein Findelkind. Von ihren Eltern ausgesetzt, wird sie glücklicherweise vom alten Archibald gefunden und aufgenommen. Dieser alte Sonderling lebt als Einsiedler tief im "Wald der Illusionen". Von ihm erfährt Mariken alles über das Leben. Aber das richtige Leben begegnet ihr erst, als sie in der Stadt eine neue Ziege kaufen will. Es sind viele Abenteuer zu bestehen, bis man selbständig wird.

Das Märchen vom Däumling

Nach Motiven eines lettischen Theaterstücks von Anna Brigadere

Mediennr.: 42 01215
Format: Video/VHS, 80 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1988
FSK: ab 6 Jahren

Das fröhliche Treiben am Königshof wird jäh gestört, als Abgesandte des Teufels verkünden, dass ihr Meister die Prinzessin heiraten wolle. Vergeblich werden im ganzen Land tapfere Männer gesucht, die es mit dem Teufel aufnehmen; nur der Däumling traut es sich in kindlicher Unbekümmtheit zu. Unterwegs muß er viele gefährliche Abenteuer bestehen. Schließlich besiegt er auch den Teufel, entgeht einem Mordanschlag der Prinzessin, die ihn nicht heiraten will, und kehrt reich an Geld und Erfahrung nach Hause zurück.

(Begleitkarte)

Das Märchen von einem, der auszog das Gruseln zu lernen

Mediennr.: 32 03547
Format: 16mm Lichttonfilm, 24 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1982

Dieser comic-ähnliche Zeichentrickfilm basiert auf dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm. Erzählt wird die Geschichte eines Jungen, der die unglaublichsten Abenteuer mit Geistern und Gespenstern erlebt und am Schluss auf überraschende Weise das Gruseln lernt. Ein Sprecher begleitet den Film mit dem nur geringfügig gekürzten originalen Märchentext.

(Begleitkarte)

Mampotius Schmatz

Mediennr.: 32 46967
Format: 16mm Lichttonfilm, 14 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1991
FSK: ohne Altersbeschränkung

Die kleine Ulrike kann nachts nicht schlafen. Sie hört seltsame Geräusche und sieht merkwürdige Gestalten. So tanzt zum Beispiel der alte Kachelofen schwerfällig durchs Zimmer und rumpelt und pumpelt. Morgens in der Schule ist Ulrike dann müde und kann nicht aufpassen. Ulrikes Mutter muss nachts arbeiten und weiß gar nichts von den Ängsten ihrer Tochter. Aber eines Nachts kommt unverhoffte Hilfe: Ein kleiner Kobold in Elefantengestalt

mit einem Rüsselpropeller schwebt durch das offene Fenster in Ulrikes Zimmer. Es ist Mampfotius Schmatz, der Müllfresser. Er erzählt Ulrike ein Märchen, und schon schläft sie ein. "Mampfi" macht es sich ebenfalls gemütlich. Aber am nächsten Morgen entdeckt ihn die Mutter und ist entsetzt, weil er so schmutzig ist. Flugs steckt sie ihn in die Badewanne und wäscht ihn. Aber das bekommt Mampfi schlecht, und er wird krank. Weil er es gewohnt ist, nur Unrat zu fressen, kann er Sauberkeit nicht ertragen. Da hat Ulrike ein Einsehen und lässt ihn wieder in die Freiheit fliegen. Zum Dank verspricht ihr Mampfotius Schmatz, dass er oft kommen wird, um ihr Märchen zu erzählen.
(Begleitkarte)

Der Maulwurf als Maler

Mediennr.: LT 01924
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1972

Der kleine Maulwurf wird im Wald von einem Fuchs gejagt. Dabei fällt er in einen Topf mit Farbe, und im Nu wird aus dem kleinen Maulwurf ein Gespenst, vor dem der Fuchs Angst bekommt und davonrennt. Das bringt den Maulwurf auf eine Idee, wie man den Fuchs für immer aus dem Wald vertreiben könnte. Er bemalt zuerst die Tiere und dann schließlich den ganzen Wald, so daß der Fuchs die Flucht ergreift. Schließlich wäscht der Regen die Farbe von den Tieren wieder ab, doch sie freuen sich riesig, daß sie den Fuchs überlistet haben.

Der Maulwurf im Karneval

Mediennr.: 32 04531
Format: 16mm Lichttonfilm, 7 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1976

Der Maulwurf kann nicht einschlafen, weil draußen Karneval gefeiert wird. Als es ruhiger wird, kommt er aus seiner Höhle und entdeckt manche Überraschung in den herumliegenden Resten des Festes. Als ein großer Hund ihn bedroht, setzt er sich eine Maske auf und jagt ihn damit in die Flucht. Dennoch werden Hund und Maulwurf letztlich Freunde.

Der Maulwurf im Zoo

Mediennr.: LT 01875
Format: 16mm Lichttonfilm, 8 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1969

Lustige Geschichten erlebt der Maulwurf mit kleinen und großen Tieren im Zoo. Und alle staunen, wie er den gefürchteten Löwen durch eine List von seinen Zahnschmerzen befreit und zum Dank dafür stolz auf dem Rücken des Königs der Tiere durch das Gehege reiten darf.

Der Maulwurf in der Wüste

Mediennr.: LT 01922
Format: 16mm Lichttonfilm, 7 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1975

Der kleine Maulwurf fliegt mit einem Hubschrauber in ferne, unbekannte Länder. Seine abenteuerliche Reise endet schließlich in der Wüste. In dem von der Sonne ausgedörrten, von Sand bedeckten Land muss irgendwo in der Tiefe Wasser verborgen sein. Doch keines der

Tiere weiß, wo man es suchen soll. Der findige Maulwurf beschließt zu helfen - er spürt einen alten, durch Sand verschütteten Brunnen auf und gräbt sich so tief in die Erde, bis er die Quelle findet. Das Wasser sprudelt, die Wüstentiere sind gerettet, und der Maulwurf kehrt nach Hause zurück.

Der Maulwurf und das Ei

Mediennr.: LT 01929
Format: 16mm Lichttonfilm, 6 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1975

Der Maulwurf entdeckt ein kleines verlassenes Ei. Er weiß damit nichts anzufangen und möchte dafür gerne ein Heim finden. Aber keiner will das Ei aufnehmen. In einer nahegelegenen Keksfabrik befördert ein Packer gerade ganze Kisten mit Eiern. Ihm folgt der Maulwurf mit seinem Ei. Doch anstatt es dort unterzubringen, hat er alle Mühe, sich und das Ei vor der Verarbeitung zu Keksen zu retten. Nach vielem Hin und Her gelingt es ihm, mitsamt dem Küken, das inzwischen aus dem Ei geschlüpft ist, zu entkommen. Er bringt das Kleine seiner glücklichen Gluckhenne zurück.

Der Maulwurf und das Radio

Mediennr.: 32 05168
Format: 16mm Lichttonfilm, 9 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1969

Der Maulwurf findet vor seiner Wohnung ein Kofferradio. Interessiert untersucht er das Gerät und bringt es zum Spielen. Doch die anderen Tiere sind gar nicht begeistert von dem ständigen Lärm. Sie ergreifen die Flucht. Erst als die Radiobatterien verbraucht sind, merkt der Maulwurf, daß die übrigen Tiere verschwunden sind.

Der Maulwurf und der grüne Stern

Mediennr.: 32 02172
Format: 16mm Lichttonfilm, 8 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1969

Das Frühjahr naht. Der Schnee schmilzt. Die Tiere beginnen, sich auf die neue Jahreszeit vorzubereiten. Auch der Maulwurf reinigt seinen Bau. Dabei findet er einen grünen, leuchtenden Stein. Er hält ihn für einen Stern, der vom Himmel gefallen ist. Gemeinsam mit anderen Tieren versucht er, den Stern wieder an den Himmel zu heften. Mit Hilfe des Mondes gelingt dies schließlich.

Der Maulwurf und die Musik

Mediennr.: LT 01923
Format: 16mm Lichttonfilm, 6 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1974

Der Maulwurf zerbricht aus Versehen eine Schallplatte, die er so gern hat. Aber er weiß sich zu helfen, er backt zusammen mit der Maus eine neue, für die sie sich als Rohmaterial die Noten des Gesangs vieler Vögel einfangen.

Der Maulwurf zu Weihnachten

Mediennr.: LT 01701
Format: 16mm Lichttonfilm, 7 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1975

Ein Maulwurf will seiner Freundin, der Maus, eine Weihnachtsbescherung bereiten und schmückt im tiefen Schnee ein Bäumchen mit Früchten. Ein Rabe kommt, frisst sie ihm weg und nimmt sogar das Bäumchen mit. Nun besorgt der Maulwurf einen künstlichen Weihnachtsbaum, an dem sich der Rabe fast die Zähne ausbeißt. Vor Wut bleibt er an einem Schlittschuh hängen, der mit ihm davonrast. Nun können Maulwurf und Maus ungestört Weihnachten feiern.

Der Meisterdieb

Mediennr.: 42 01309
Format: Video/VHS, 63 Min farbig
Prod.land/-jahr: Deutsche Demokratische Republik
Regie: Wolfgang Hübner
FSK: ab 6 Jahren

Der Meisterdieb ist in der Fremde durch sein "Handwerk" zum reichen Mann geworden. Nun treibt ihn die Sehnsucht in seine Heimat zurück. Dort muss er die schwierigsten Proben für sein Können bestehen, will er nicht am Galgen enden. List und Klugheit helfen ihm dabei. (Nach einem Märchen der Gebrüder Grimm)

Mimosas Geburtsnacht

Mediennr.: 32 46567
Format: 16mm Lichttonfilm, 22 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987

Mimosa, die Tochter der Osterhexe, hat Geburtsnacht. Sie freut sich riesig, als sie eine echte Katze geschenkt bekommt, denn das gilt als erstes Zeichen dafür, dass sie nun langsam erwachsen wird. Zur Geburtstagsfeier kommen die Verwandten samt ihren Katzen. In dem großen Durcheinander sind alle Erwachsenen nur noch mit sich selbst beschäftigt. Keiner denkt mehr an Mimosa. Sie läuft schließlich heimlich davon. Nach langer Suche wird sie wiedergefunden, und alle kümmern sich nun um sie.

Mitternachtsbuch (Le Livre de Minuit)

Mediennr.: 42 02249
Format: Video/VHS, 17 Min farbig
Prod.land/-jahr: Frankreich 1996
Regie: Thierry Binisti

Frankreich 1942, zu Zeiten der Besetzung durch die Nazis. Eine Frau mit einem zehnjährigen Sohn verteilt jede Nacht für eine nicht näher bestimmte Untergrundbewegung illegale Druckschriften. Ihr Sohn hat klare Verhaltensregeln für den Fall, dass sie gefasst wird. Er bewältigt seine Angst von Nacht zu Nacht mittels der Geschichten von 1001 Nacht. Auch Scheherazade hat es schließlich geschafft, von Nacht zu Nacht dem Sultan ihr Weiterleben abzurufen. (Begleitkarte)

Momo

Mediennr.: 42 46414
Format: Video/VHS, 104 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1986
Regie: Johannes Schaaf
FSK: ab 6 Jahren

In den Ruinen eines Amphitheaters am Rande irgendeiner Stadt lebt das kleine Waisenmädchen Momo. Sie hat viele Freunde, denn sie hat die Gabe, gut zuhören zu können. Das idyllische Leben im kleinen Dorf wird jäh zerstört, als die "grauen Herren" auftauchen. Die haben es nämlich auf die Zeit der Menschen abgesehen, die sie in einer "Zeitsparkasse" deponieren wollen. Die Folge ist, dass alle beginnen wie besessen zu arbeiten, um Zeit zu sparen - und so bringen sie sich um ihr Glück. Vergeblich erklärt Momo ihren Freunden, dass sie um ihre Zeit betrogen werden, doch keiner hört ihr zu. Da wendet sich Momo hilfesuchend an Meister Hora, den Hüter und Verwalter aller menschlichen Zeit. Er weiht sie in die Geheimnisse der Zeit ein und schließlich kann Momo die Zeitdiebe überlisten und dem Spuk ein Ende machen. (Nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende)

The most wonderful egg in the world (Das schönste Ei der Welt)

Mediennr.: 42 51592
Format: Video/VHS, 7 Min farbig, Englisch
Prod.land/-jahr: Großbritannien und Nordirland 1987
Regie: Christopher Palesty
FSK: ohne Altersbeschränkung

Drei Hühner - Pünktchen, Lotte und Feder - streiten sich, wer die Schönste sei. Als sie sich nicht einigen können, gehen sie zum König und bitten um seine Entscheidung. Der König betont, auf die inneren Werte käme es an. Dennoch soll jedes Huhn ein Ei legen und wer das schönste legt, soll gewinnen. Nach vielen Mühen und Anstrengungen liegen die Eier im Nest - eines schöner und origineller als das andere. Wer hat gewonnen? Der König fällt einen weisen Entschluss. (Unter der Signatur 32 46512 liegt der Film auch in deutschsprachiger Fassung vor.)
(Begleitkarte)

Ein Münchner im Himmel

Mediennr.: LT 01400
Format: 16mm Lichttonfilm, 12 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1962
FSK: ab 6 Jahren

Alois Hingerl, ein Münchener, kommt in den Himmel, ist aber mit der himmlischen Hausordnung wenig einverstanden, zumal er statt des Münchener Biers "himmlische Manna" bekommen soll. Auf die Erde gesandt, bleibt er im Hofbräuhaus hängen. "So wartet die bayerische Staatsregierung bis heute vergeblich auf die göttlichen Eingebungen." (Nach der Erzählung von Ludwig Thoma)

Musikant und Tod

Mediennr.: 32 03686
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1984

Ein Musikant erspielt sich mit seinen Melodien ein verlängertes Leben. Der kommentarlose Puppentrickfilm visualisiert das klassische Märchen vom überlisteten Tod.
(Begleitkarte)

Das Myrtenfräulein

Ein Puppentrickfilm nach dem Märchen von Clemens Brentano

Mediennr.: 32 10125
Format: 16mm Lichttonfilm, 23 Min farbig
Prod.land/-jahr: Deutsche Demokratische Republik
Regie: Katja Georgi, Eberhard Görner
FSK: ab 6 Jahren

Die Geschichte, in der in ein Königreich aus Porzellan, aus dem alle natürliche Vegetation getilgt ist, die Natur durch ein kleines Myrtenbäumchen zurückkehrt, kann auch als Metapher für heute aktuelle Probleme aufgefasst werden. (Nach dem gleichnamigen Märchen von Clemens Brentano)

Nils Karlsson Däumling

Mediennr.: 32 46966
Format: 16mm Lichttonfilm, 72 Min farbig
Prod.land/-jahr: Schweden 1990
Regie: Staffan Götestam
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der fünfjährige Bertil muss allein zu Hause bleiben, wenn Vater und Mutter am Morgen zur Arbeit in die Fabrik gehen. So recht macht es keinen Spaß, allein zu spielen. Doch plötzlich klettert ein klitzekleines Wesen, nicht größer als ein Daumnagel, aus dem Mausloch unter Bertils Bett und stellt sich ihm als Nils Karlsson vor. Die beiden Jungen sind zwar unterschiedlich groß, teilen aber das gleiche Schicksal: beide langweilen sich allein. Das nimmt ein Ende, denn Nils Karlsson verrät Bertil, mit welchem Trick er sich verkleinern und zur rechten Zeit auch wieder seine richtige Größe annehmen kann. Die beiden sind vollauf damit beschäftigt, aus dem kargen, schmutzigen Quartier, das Nils Karlsson von einer raffgierigen Maus gemietet hat, ein warmes behagliches Zuhause zu machen. Bertils Eltern sind erstaunt und erfreut über die Wandlung ihres Sohnes. (Nach einer Erzählung von Astrid Lindgren)

Papa, bitte hol' für mich den Mond vom Himmel

Mediennr.: 42 52617
Format: Video/VHS, 8 Min farbig
Prod.land/-jahr: Großbritannien und Nordirland 1993
Regie: Andrew Goff

Die kleine Monika wünscht sich nichts sehnlicher, als den Mond zum Spielgefährten zu haben. Sie baut dabei fest auf ihren Papa. Papa wird ihr den ersehnten Spielgefährten schon bringen. Zunächst scheint dies auch zu klappen.
(Begleitkarte)

Pessi und Illusia

Mediennr.: 32 46431
Format: 16mm Lichttonfilm, 77 Min farbig
Prod.land/-jahr: Finnland 1983
Regie: Heikki Partanen
FSK: ab 6 Jahren

Es ist Krieg. Während draußen Gefechtslärm ertönt, schreibt ein Soldat seiner kleinen Tochter einen Brief. Er erzählt darin ein Märchen vom Troll Pessi und der Fee Illusia. Illusia ist in Not, denn der böse Spinnenmann hat ihr die Flügel gestutzt. Jetzt muss sie auf der Erde bleiben. Für sie ist das lebensgefährlich, denn den nahenden Winter kann sie kaum überleben. Pessi und seine Freunde wollen Illusia helfen. Schließlich haben sie Erfolg. Auch der Soldat hat Glück: Als der Brief zu Ende geht, ist auch der Krieg beendet.

Peter und der Wolf

Mediennr.: 42 49127
Format: Video/VHS, 14 Min farbig
Prod.land/-jahr: Vereinigte Staaten von Amerika 1963
Regie: Clyde Geromini

Die Geschichte von Peter und dem Wolf mit der Musik von Prokofiev in der Trickfassung von Walt Disney.

Peter und der Wolf

Mediennr.: 42 54623
Format: Video/VHS, 27 Min farbig
Prod.land/-jahr: Frankreich 1996
Regie: Michel Jaffrennou

Eine Verfilmung nach dem gleichnamigen musikalischen Märchen von Sergei Prokofjew. Die Verfilmung stellt eine innovative Technik vor: Reale Schauspieler sind in ein computeranimiertes Setting eingebunden. Dort agieren sie zusammen mit computeranimierten Figuren in einer Welt voller Phantasie.

Über die besonderen Produktionsbedingungen dieses Films informiert das Video "Making of Peter und der Wolf" (ausleihbar unter der Medien-Nummer 42 54624).
(Begleitkarte)

Peterchens Mondfahrt

Mediennr.: 32 46969
Format: 16mm Lichttonfilm, 80 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1990
Regie: Wolfgang Urchs
FSK: ohne Altersbeschränkung

Das wäre doch gelacht, wenn man Herrn Sumsemann, dem armen Maikäfer, nicht helfen könnte. Peterchen und Anneliese stürzen sich kopfüber in ein phantastisches Abenteuer, um dem finsternen Mondmann das sechste Käferbeinchen wieder abzujagen. Mit dem ängstlichen Sumsemann im Schlepptau und Karamellbonbons im Marschgepäck düsen sie nach einem Crash-Kurs im Fliegen ins All, in dem jede Menge Gefahren, aber auch freundliche Gefährten auf sie warten. (Zeichentrickfilm; nach einem Märchen von Gerdt v. Bassewitz)

Le petit chaperon rouge

Mediennr.: 42 48851
Format: Video/VHS, 14 Min farbig, Französisch

Animationsbilder visualisieren das in einfachem Französisch erzählte gleichnamige Märchen. Der Trickfilm eignet sich für den Einsatz vom ersten Lernjahr an.

La petite poule rouge (The little red hen)

Mediennr.: 42 48850
Format: Video/VHS, 16 Min farbig, Französisch

Animationsbilder visualisieren das in einfachem Französisch erzählte gleichnamige Märchen. Der Trickfilm eignet sich für den Einsatz vom ersten Lernjahr an.

Pettersson und Findus

Mediennr.: 32 47364
Format: 16mm Lichttonfilm, 74 Min farbig
Prod.land/-jahr: Schweden 2000
Regie: Albert Hanan Kaminski
FSK: ohne Altersbeschränkung

Pettersson und Findus sind die besten Freunde. Pettersson ist ein kauziger alter Mann, und Findus ist sein quirliger kleiner Kater. Die beiden leben zusammen mit ein paar Hühnern auf einem gemütlichen Bauernhof in Schweden. Ihnen wird nie langweilig, denn sie haben viele lustige Ideen, erfinden oder basteln etwas, unternehmen Ausflüge oder backen leckere Kuchen. Pfannkuchentorten zum Beispiel, wenn Findus Geburtstag hat. Geburtstag feiert der Kater übrigens ziemlich oft, weil ihm und Pettersson das so viel Spaß macht.

Aber gerne gehen die Freunde auch zum Angeln. An diesem einen Silvesternachmittag geht ihnen allerdings kein Fisch an den Haken. Kein Wunder - der See ist ja auch zugefroren, und die Fische stecken im Eis fest. Doch Pettersson weiß wie immer eine Lösung. Die beiden sollten sich aber lieber schnell auf den Heimweg machen, es zieht nämlich ein Sturm auf! Als sie es bemerken, haben sich der Alte und sein Kater schon im Schneetreiben verirrt. Pettersson kann gerade noch ein Iglu als Unterschlupf bauen. Trotzdem ist es da drinnen bitterkalt. Deshalb erzählen sich Pettersson und Findus von ihren vielen aufregenden Erlebnissen, um sich etwas aufzumuntern. Wie lustig war es, als sie einen Fuchs in die Flucht schlagen wollten und dabei den Nachbarn erschreckten. Oder die Geschichte mit dem Hahn, den Findus gar nicht leiden konnte. Ach, und das traurige Weihnachtsfest, das am Ende doch noch ganz toll wurde. Pettersson und Findus sind wirklich schon die verrücktesten Dinge passiert!

Pingu

- Pingu baut einen Iglu
- Pingu geht verloren
- Pingu hat Langeweile
- Pingu läuft weg
- Pingu und Pinga allein zuhause

▪ Pingu baut einen Iglu

Mediennr.: 32 46959
Format: 16mm Lichttonfilm, 5 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1991
FSK: ohne Altersbeschränkung

Pingu und seine Eltern suchen zusammen, was er für einen kleinen Ausflug braucht: eine warme Mütze, eine Lampe, Fische als Proviant. Zusammen mit seinem Freund zieht er los, um draußen im Eis einen Iglu zu bauen. Doch jetzt gehen die Probleme los: Die beiden Freunde können sich nicht auf einen gemeinsamen Platz einigen. So baut jeder für sich, was aber recht jämmerliche und krumme Iglus ergibt. Weil nicht genug Eisklötze für zwei da sind, geraten sich die beiden Freunde kräftig in die Haare. Erst als nacheinander beide halbfertigen Bauten einstürzen, gibt es eine große Versöhnung und zusammen fangen sie an, einen einzigen schönen Iglu zu bauen.

(Beiheft)

▪ Pinga geht verloren

Mediennr.: 32 46960
Format: 16mm Lichttonfilm, 5 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1991
FSK: ohne Altersbeschränkung

Pingu trifft sich mit seinem Freund zum Spielen. Die Mutter besteht darauf, dass die beiden Pinga auf ihrem Schlitten mitnehmen. Doch was sollen die beiden Älteren mit Pingus kleiner Schwester anfangen? Sie ist ja noch viel zu klein zum Bockspringen und Herumtollen. So sitzt sie weinend auf ihrem Schlitten, bis ... ja, bis Pingu plötzlich sieht, dass der Schlitten leer und Pinga verschwunden ist. Die Spuren im Schnee führen zu ihrem roten Schal und einem tiefen Loch im Eis. Pingu ist verzweifelt. Weinend läuft er mit seinem Freund heim zur Mutter, die nur den Kopf schüttelt zu Pingus verzweifelter Erklärung: Drinnen im Iglu sitzt Pinga auf ihrem Stühlchen, munter wie immer.

(Beiheft)

▪ Pingu hat Langeweile

Mediennr.: 32 46961
Format: 16mm Lichttonfilm, 5 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1991
FSK: ohne Altersbeschränkung

Pingu und seine Eltern beim Mittagessen. Genüsslich verschlingen Vater und Mutter was auf dem Tisch steht, während Pingu mehr mit Herumtollen als mit Essen beschäftigt ist. Anschließend geht Pingu mit seinem Ball nach draußen zum Spielen. In einem unbewachten Augenblick kommen zwei größere Pinguine gelaufen und fangen an, mit dem Ball zu spielen, ohne Pingu zu fragen oder ihn mitspielen zu lassen. Sie ärgern und quälen ihn so lange, bis der Ball ein Loch hat und Pingu sich nur noch zu seinen Eltern retten kann. Die trösten ihn dann auch, kleben ihm ein Pflaster auf seine Schrammen und machen den Ball wieder heil.

(Beiheft)

▪ Pingu läuft weg

Mediennr.: 32 46963
Format: 16mm Lichttonfilm, 5 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1991
FSK: ohne Altersbeschränkung

Pingu sitzt mit seinen Eltern am Esstisch. Dabei macht er solange Blödsinn und schaukelt mit seinem Stuhl bis er umfällt und die ganze Tischdecke mit sich auf den Boden zieht. Das ist selbst Pingus geduldigen Eltern zuviel, und er bekommt Schläge. Pingu ist tief verletzt und läuft weg, zur Tür hinaus in die weite Eislandschaft. Er läuft und läuft, bis er sich verirrt hat und große Angst bekommt. Die Eisbrocken verwandeln sich in seiner Phantasie in schreckliche Monster. Zitternd verkriecht er sich unter einem kleinen Eisvorsprung. Währenddessen machen sich die Eltern Sorgen um ihren kleinen Sohn und haben angefangen, ihn zu suchen. Schließlich finden sie ihn auch und wickeln den vor Angst und Kälte zitternden kleinen Pingu in eine Decke, fahren nach Hause und kümmern sich liebevoll um ihn - aller Ärger ist längst unwichtig geworden.

(Beiheft)

▪ Pingu und Pinga allein zuhause

Mediennr.: 32 46964
Format: 16mm Lichttonfilm, 5 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1991
FSK: ohne Altersbeschränkung

Vater und Mutter gehen in die Oper und lassen Pingu und Pinga allein zu Hause. Zum Abschied fließen noch Tränen, aber kaum haben die Eltern die Tür hinter sich zugemacht, fangen Pingu und seine kleine Schwester Pinga an, die Wohnung auf den Kopf zu stellen. Zu lauter Radiomusik hopsen sie auf den Betten, spielen Ball, braten Pfannkuchen und veranstalten eine Überschwemmung mit der Badewanne. Vor der Rückkehr der Eltern schaffen sie es gerade noch rechtzeitig, das Durcheinander aufzuräumen. Nur der Kleiderschrank will sich nicht mehr richtig schließen lassen. Als die Eltern in der Tür stehen, können sie sich denken, was ihre Kinder angestellt haben, doch sie schütteln nur liebevoll den Kopf.

(Beiheft)

Pippi Langstrumpf

Mediennr.: 32 47017
Format: 16mm Lichttonfilm, 99 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1968
Regie: Olle Hellbom
FSK: ab 6 Jahren

Eine kleine Stadt am Meer. Alles geht seinen normalen Gang, bis eines Tages ein kleines rothaariges Mädchen in die verlassene Villa Kunterbunt einzieht. In ihrer Begleitung: ein kleiner Affe und ein Pferd. Annika und Tommy schließen sofort Freundschaft mit Pippi Langstrumpf. Und dann beginnt eine Zeit voller Abenteuer und lustiger Streiche. Bis eines Tages Pippis Vater - Kapitän Langstrumpf - auftaucht. Pippi soll mit ihm nach Taka-Tuka-Land fahren. Aber letztlich gefällt es Pippi bei ihren Freunden besser und sie bleibt in der Villa Kunterbunt.

Pippi Langstrumpf in der Südsee (Pippi Longstocking)

Mediennr.: 32 47352
Format: 16mm Lichttonfilm, 80 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1999
Regie: Paul Riley
FSK: ohne Altersbeschränkung

Pippi Langstrumpf macht sich mit ihrem Vater auf den Weg ins Taka-Tuka-Land, wo der Kapitän quasi "im Nebenjob" als König Efraim I regiert. Mit dabei sind natürlich Pippis Pferd "Kleiner Onkel", das Äffchen "Herr Nilsson" sowie ihre beiden Freunde Annika und Tommy. Im Rettungsboot allerdings halten sich die beiden Ganoven Donner-Karlsson und Bloom versteckt, um den sagenumwobenen Schatz von Taka-Tuka zu stehlen. Als sie unterwegs von Piraten überfallen werden, schlägt Pippi diese in die Flucht und auch die beiden Gauner suchen das Weite. Aber in der Südsee gibt es noch viele andere Abenteuer für die Gruppe zu bestehen...

Der Prinz im Aufzug

Mediennr.: 42 02469
Format: Video/VHS, 29 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1984
Regie: Hannes Sprint
FSK: ohne Altersbeschränkung

Ein Prinz, der ganz bürgerlich in der Installationsfirma seines Vaters arbeitet, ohne zu wissen, dass sein Vater eigentlich ein König ist, verliebt sich "auf Montage" in eine Prinzessin. Sie liebt ihn auch, aber ihr Vater, ein "amtierender" König, ist gegen die scheinbar unstandesgemäße Verbindung und lässt den Prinzen einkertern. Doch die Liebe siegt ...
(Begleitkarte)

Der Prinz und der Prügelknabe

Mediennr.: 32 10346
Format: 16mm Lichttonfilm, 96 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1995
Regie: Syd MaCartney
FSK: ab 6 Jahren

Wenn der verzogene Königssohn Boris wieder mal etwas ausgefressen hat, ist das nicht weiter schlimm. Denn jeder Prinz hat einen Prügelknaben, und der muss die Strafe stellvertretend für den Hochwohlgeborenen über sich ergehen lassen. Tommi, ein kleiner, gutmütiger Rattenfänger, wurde von den königlichen Wächtern zu eben diesem Zweck verschleppt. Unter einem Leben am Hof hatte er sich bislang allerdings etwas anderes vorgestellt. Dazu kommt, daß er seine kleine Schwester zurücklassen mußte, für die er seit dem Tod der Eltern sorgt. Tommi versucht zu entkommen, doch er hat seine Rechnung ohne Boris gemacht.
(Begleitkarte)

Prinzessin Jasnenka und der fliegende Schuster

Mediennr.: 42 01240
Format: Video/VHS, 84 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986

Streit im Märchenland: Da der König auf seiten von Frau Sonne steht, schmieden die bösen Hexen der Finsternis einen Racheplan. Das Opfer ist die schöne Tochter des ehrgeizigen Königs, Jasnenka, die zur Strafe einen schmutzigen Schuster zum Mann bekommen soll. Doch weder die Hexen noch der König rechnen mit der turbulenten Entwicklung einer dramatischen Liebesbeziehung. Jasnenka und der Schuster werden allen bösen Mächten zum Trotz schließlich ein glückliches Paar.
(Begleitkarte)

Raten, Denken, Lernen

Wie heißt dieses Märchen?

Mediennr.: FO 00421

Format: Arbeitstransparentreihe, 6 Bilder farbig

1. Hänsel und Gretel, Dornröschen, Schneewittchen, Tischlein deck dich, 2. Das tapfere Schneiderlein, Die Bremer Stadtmusikanten, Rotkäppchen, Rumpelstilzchen, 3. Der gestiefelte Kater, Hans im Glück, Der Wolf und die sieben Geißlein, Die sieben Raben, 4. Frau Holle, Sterntaler, Der Froschkönig, Schneeweißchen und Rosenrot, 5. Aschenputtel, Rapunzel, Die Gänsemagd, Der Hase und der Igel, 6. Zwergnase, Kalif Storch, Däumelinchen, Die wilden Schwäne
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

Die Regentrude

Mediennr.: 32 10228

Format: 16mm Lichttonfilm, 15 Min farbig

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1992

Regie: Gloria Behrens

FSK: ohne Altersbeschränkung

Ein junges Mädchen, Maren, macht sich auf, um sein Dorf von Dürre und Hitze zu befreien. Die Regentrude ist eingeschlafen, das Feuermännchen beherrscht das Land. Maren weckt die Regentrude, alles erblüht, und Maren darf nun ihren Liebsten heiraten, der bei dem Erlösungsversuch geholfen hat. (Nach dem Märchen von Theodor Storm)

Der rote Ballon

Mediennr.: 32 46758

Format: 16mm Lichttonfilm, 36 Min farbig

Prod.land/-jahr: 1955

FSK: ohne Altersbeschränkung

Auf der Treppe von Montmartre entdeckt ein kleiner Junge einen roten Luftballon. Er bindet ihn vom Laternenpfahl los und dann geschieht etwas Ungewöhnliches. Der Ballon folgt Pascal wohin auch immer er geht. Zunächst ist das lästig, aber dann entwickelt sich eine Freundschaft zwischen den beiden. Der Ballon hilft Pascal sogar in gefährlichen Situationen. Eines Tages geschieht dann das Unglück: einige Jungen schießen den roten Ballon mit Steinschleudern vom Himmel. Da reißen sich plötzlich alle Luftballons von Paris von ihren Besitzern los, fliegen zu Pascal und tragen ihn über die Dächer der Stadt hinaus in den Himmel.
(Begleitkarte)

Die Salzmühle (Saltkvernen)

Mediennr.: 42 57166
Format: Video/VHS, 5 Min farbig
Prod.land/-jahr: Norwegen 1998
Regie: Pjotr Sapegin
FSK: ohne Altersbeschränkung

Die alte Frage: "Wie kommt das Salz ins Meer?" wird hier mit einem Märchen beantwortet. Dabei geht es um Großmut und Habgier, um Wunder und Träume.

Samson und Sally

Mediennr.: 32 46174
Format: 16mm Lichttonfilm, 63 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1984
FSK: ohne Altersbeschränkung

Samson ist ein übermütiger, junger, weißer Wal. Seine Mutter bringt ihm viele Tricks bei, damit er überleben kann. Als sie an einem versunkenen Schiff vorbeischwimmen, treffen sie Sally, ein junges Walmädchen, das seine Mutter verloren hat und sich nun Samson und Mom anschließt. Mom erzählt ihnen immer wieder die Geschichte von Moby Dick, der so stark war, daß alle Wale auf seine Rückkehr warten. Samson und Sally erleben gemeinsam viele Abenteuer, oft entgehen sie gerade noch so eben lebensgefährlichen Bedrohungen wie z.B. der Attacke von Killerwalen oder den Walfängerschiffen. Sie beschließen, in Zukunft zusammen zu bleiben. Nachdem Mom von Walfängern getötet worden ist, will Samson unbedingt Moby Dick in der versunkenen Menschenstadt suchen. Sally will nicht mitkommen, so müssen sie sich doch trennen. Auf seinem Weg in die Südsee wird Samson mit vielen weiteren Gefahren des Meeres konfrontiert; z. B. werden von einem Schiff Atommüllfässer im Atlantik versenkt. Schließlich findet er Moby Dick, doch der ist alt geworden und möchte endlich seine Ruhe haben.

Die Schnecken (Sniler)

Mediennr.: 42 56089
Format: Video/VHS, 5 Min farbig
Prod.land/-jahr: Norwegen 1999
Regie: Pjotr Sapegin
FSK: ohne Altersbeschränkung

Eine kleine Schnecke hätte gern einen Hund. Aber Schnecken halten keine Hunde - meinen die Eltern. Nur die Großmutter erinnert sich bei der Salatzubereitung an die Mikro-Hunde von Madagaskar.

Schneeweißchen und Rosenrot

Mediennr.: 32 45947
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min sw
Prod.land/-jahr: 1953

Schneeweißchen und Rosenrot leben mit ihrer Mutter im Wald. Eines Tages klopft es an der Tür und ein Bär bittet um Hilfe und Unterkunft. Die beiden Mädchen pflegen den Bären und bringen ihn durch den Winter. Ihre gute Tat wird belohnt, denn durch ihre Hilfe löst sich der Zauber, der auf dem Bären liegt. Er wird zurückverwandelt in einen Prinzen. (Ein Scheren-

schnittfilm von Lotte Reiniger nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Musikfassung ohne Dialoge.)

Schneewittchen

Mediennr.: 32 10083
Format: 16mm Lichttonfilm, 13 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1990

Schneewittchen soll wegen seiner Schönheit von der bösen Stiefmutter getötet werden. Bei den sieben Zwergen findet sie Aufnahme und wird schließlich zur strahlenden Braut. Das Märchen wird in einer sehr kindgemäßen Zeichentrickfassung dargestellt.
(Begleitkarte)

Das schönste Ei der Welt

Mediennr.: 32 46512
Format: 16mm Lichttonfilm, 7 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987
FSK: ohne Altersbeschränkung

Drei Hühner - Pünktchen, Lotte und Feder - streiten sich, wer die Schönste sei. Als sie sich nicht einigen können, gehen sie zum König und bitten um seine Entscheidung. Der König betont, auf die inneren Werte käme es an. Dennoch soll jedes Huhn ein Ei legen und wer das schönste legt, soll gewinnen. Nach vielen Mühen und Anstrengungen liegen die Eier im Nest - eines schöner und origineller als das andere. Wer hat gewonnen? Der König fällt einen weisen Entschluß. (Unter der Signatur 42 51592 liegt der Film auch in englischsprachiger Fassung vor.)
(Beiheft, Begleitkarte)

Der selbstsüchtige Riese

Mediennr.: LT 01370
Format: 16mm Lichttonfilm, 15 Min sw
Prod.land/-jahr: 1963
FSK: ab 6 Jahren

Ein Riese verbietet den Kindern eines Dorfes, in seinem Garten zu spielen. Daraufhin kehrt in den Garten ewiger Winter ein, während es ansonsten im Dorf Frühling, Sommer und Herbst wird. Erst als die Kinder die vom Riesen errichtete Mauer durchstoßen und wieder in den Garten gehen, beginnen die Bäume zu blühen und die Vögel zu singen. Da begreift der Riese, dass sein selbstsüchtiges Verhalten nicht richtig war.

Siebenstein

- Ein bunter Vogel
- Nachtgespenster
- Rudi ist nicht zu verkaufen
- Sonne, Mond und Sterne
- Grippewetter
- Die Abenteuerreise

▪ Ein bunter Vogel

Mediennr.: 42 48279
Format: Video/VHS, 25 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989
FSK: ohne Altersbeschränkung

Siebenstein ist der Name eines ungewöhnlichen Trödel Ladens. Hier lebt eine kleine, aber ganz besondere Gesellschaft: die Ladenbesitzerin Frau Siebenstein, der freche Rabe Rudi und ein Ladenhüter, der besserwisserische Koffer. Diese ungewöhnliche Familie führt alles andere als ein eintöniges Leben. Immer wieder gibt es Turbulenzen, es wird gestritten und sich geärgert - aber letztlich kann nichts die liebevolle Freundschaft erschüttern. Und immer gibt es etwas zu erzählen, kann man einer Erzählung zuhören, denn: Geschichten sind die große Leidenschaft von Frau Siebenstein. Diesmal krächzt Rudi laut und glaubt noch, das sei schöner Gesang. Mit einem Trick lockt der Koffer den Raben in seinen Bauch und klappt zu. Da kommt ein Kunde in den Laden: ein Punker, der sich etwas zum Anziehen kaufen möchte. Der hört Rudis Hilfeschreie und versucht, ihn zu befreien. Eine angebrannte Gardine als Schal gefällt dem Punker. Ein kleiner Drache hatte sie in Brand gesetzt, der keine Freunde finden konnte, bis er Fred Feuerschlucker kennen lernte ... Seit seiner Gefangenschaft im Koffer traut sich Rudi nicht mehr zu krächzen. Da muss Siebenstein die Geschichte von den Raben erzählen, die sich nicht mehr trauten zu fliegen ... Zum Schluss machen alle zusammen Musik - Rudi darf ungeniert krächzen, und sogar der Koffer stimmt mit ein.

▪ Nachtgespenster

Mediennr.: 42 48280
Format: Video/VHS, 25 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989
FSK: ohne Altersbeschränkung

Siebenstein ist der Name eines ungewöhnlichen Trödel Ladens. Hier lebt eine kleine, aber ganz besondere Gesellschaft: die Ladenbesitzerin Frau Siebenstein, der freche Rabe Rudi und ein Ladenhüter, der besserwisserische Koffer. Diese ungewöhnliche Familie führt alles andere als ein eintöniges Leben. Immer wieder gibt es Turbulenzen, es wird gestritten und sich geärgert - aber letztlich kann nichts die liebevolle Freundschaft erschüttern. Und immer gibt es etwas zu erzählen, kann man einer Erzählung zuhören, denn: Geschichten sind die große Leidenschaft von Frau Siebenstein. Spät abends sind Siebenstein und der Koffer sehr müde und wollen schlafen, aber Rudi will noch nicht ins Nest! Erst fällt er in den Pinkelpott, dann will er eine Gute-Nacht-Geschichte hören - natürlich über Tiere, die nachts nicht schlafen ... Als dann endlich das Licht aus ist, gibt es einen Höllenlärm. Sind es Diebe oder Gespenster? Auf jeden Fall muß Rudi jetzt wissen, wie man Gespenster verjagen kann. Später erzählt Rudi Siebenstein dann noch eine Gute-Nacht-Geschichte von einer ungewöhnlichen Verlobung ... Und nach drei Einschlafgeschichten kann auch Rudi die Augen nicht mehr offen halten.

▪ Rudi ist nicht zu verkaufen

Mediennr.: 42 48281
Format: Video/VHS, 25 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989
FSK: ohne Altersbeschränkung

Siebenstein ist der Name eines ungewöhnlichen Trödel Ladens. Hier lebt eine kleine, aber ganz besondere Gesellschaft: die Ladenbesitzerin Frau Siebenstein, der freche Rabe Rudi und ein Ladenhüter, der besserwisserische Koffer. Diese ungewöhnliche Familie führt alles andere als ein eintöniges Leben. Immer wieder gibt es Turbulenzen, es wird gestritten und

sich geärgert - aber letztlich kann nichts die liebevolle Freundschaft erschüttern. Und immer gibt es etwas zu erzählen, kann man einer Erzählung zuhören, denn: Geschichten sind die große Leidenschaft von Frau Siebenstein. Diesmal regt sich Rudi furchtbar auf: Ein Junge und sein Vater wollen doch tatsächlich einen Vogelkäfig kaufen und Rudi noch dazu. Dabei wollen Tiere nicht eingesperrt werden! Siebenstein unterstützt Rudi - und erzählt die Geschichte vom Weißwal, der in große Gefahr geriet. Auch der Junge hat schon einmal mit einer List ein ganzes Nest mit Amseljungen aus großer Gefahr gerettet. Rudi ist wieder versöhnt - und gemeinsam findet man im Trödeladen den besten Ersatz für einen Vogelkäfig.

▪ Sonne, Mond und Sterne

Mediennr.: 42 48282
Format: Video/VHS, 25 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989
FSK: ohne Altersbeschränkung

Siebenstein ist der Name eines ungewöhnlichen Trödeladens. Hier lebt eine kleine, aber ganz besondere Gesellschaft: die Ladenbesitzerin Frau Siebenstein, der freche Rabe Rudi und ein Ladenhüter, der besserwisserische Koffer. Diese ungewöhnliche Familie führt alles andere als ein eintöniges Leben. Immer wieder gibt es Turbulenzen, es wird gestritten und sich geärgert - aber letztlich kann nichts die liebevolle Freundschaft erschüttern. Und immer gibt es etwas zu erzählen, kann man einer Erzählung zuhören, denn: Geschichten sind die große Leidenschaft von Frau Siebenstein. Siebenstein geht heute Abend in ein Konzert, so dass Rudi seinen heimlichen Plan ungestört in die Tat umsetzen kann: Er will mit seiner Rakete zum Mond fliegen, um den Mann im Mond zu besuchen. Der Koffer warnt ihn und behauptet, der Mond könne verschwinden - wie in der Geschichte vom Bleistift und dem Mond ... Rudi startet trotzdem - und stürzt ab. Mitten in dieses Durcheinander kommt Siebenstein zurück. Schnell hat Rudi eine Ausrede parat: Er hat einen Gast mitgebracht, den Mann im Mond. Siebenstein begrüßt den unsichtbaren Gast und hilft ihm aus der Rakete. Ist Siebenstein jetzt übergeschnappt oder der Mann im Mond wirklich da? Als der dann noch die Geschichte von der Sternenreise des kleinen Professors erzählt, wissen Rudi und der Koffer gar nicht mehr, was sie glauben sollen.

▪ Grippewetter

Mediennr.: 42 48283
Format: Video/VHS, 25 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989
FSK: ohne Altersbeschränkung

Siebenstein ist der Name eines ungewöhnlichen Trödeladens. Hier lebt eine kleine, aber ganz besondere Gesellschaft: die Ladenbesitzerin Frau Siebenstein, der freche Rabe Rudi und ein Ladenhüter, der besserwisserische Koffer. Diese ungewöhnliche Familie führt alles andere als ein eintöniges Leben. Immer wieder gibt es Turbulenzen, es wird gestritten und sich geärgert - aber letztlich kann nichts die liebevolle Freundschaft erschüttern. Und immer gibt es etwas zu erzählen, kann man einer Erzählung zuhören, denn: Geschichten sind die große Leidenschaft von Frau Siebenstein. Diesmal hat Rudi Schnupfen und muss im Bett bleiben. Weil Siebenstein ihn so liebevoll pflegt, übertreibt Rudi ein bisschen - um nebenbei die verbotene Schmuckschatulle auszuräumen. Der Koffer schlägt ihm vor, zum Tierarzt zu gehen, aber bei Ärzten denkt Rudi an Operieren und bekommt Angst. Wie Sarah, die sich Sorgen um ihren Papa macht ... Plötzlich entdeckt Siebenstein die leere Schmuckschatulle. Und während Rudi von Pünktchen-Charlie erzählt, sorgt Siebenstein dafür, dass noch ein ganz besonderer Doktor kommt.

▪ Die Abenteuerreise

Mediennr.: 42 48278
Format: Video/VHS, 25 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989
FSK: ohne Altersbeschränkung

Siebenstein ist der Name eines ungewöhnlichen Trödel Ladens. Hier lebt eine kleine, aber ganz besondere Gesellschaft: die Ladenbesitzerin Frau Siebenstein, der freche Rabe Rudi und ein Ladenhüter, der besserwisserische Koffer. Diese ungewöhnliche Familie führt alles andere als ein eintöniges Leben. Immer wieder gibt es Turbulenzen, es wird gestritten und sich geärgert - aber letztlich kann nichts die liebevolle Freundschaft erschüttern. Und immer gibt es etwas zu erzählen, kann man einer Erzählung zuhören, denn: Geschichten sind die große Leidenschaft von Frau Siebenstein. Diesmal hält Rudi in seinem Zylinderneest ein Spielzeugauto versteckt. Als ein kleines Mädchen kommt und genau so ein Auto sucht, kommt Rudi in arge Bedrängnis; er verplappert sich. Siebenstein wird hellhörig und bald auch fündig. Kleine Kinder dürften überhaupt nicht einkaufen, protestiert Rudi; da widerspricht Siebenstein mit der Geschichte von der vierjährigen Andrea ... Rudi will das Einkaufen gleich selbst ausprobieren und fliegt davon, um eine Gurke zu kaufen. Auch der Koffer würde gerne so eine abenteuerliche Reise unternehmen wie Rudi - oder wie das Känguruh und die Springmaus ... Rudi findet wieder heim, statt einer Gurke bringt er aber etwas ganz anderes mit!

Der standhafte Zinnsoldat

Mediennr.: 42 01503
Format: Video/VHS, 29 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepubil Deutschland
Regie: Uwe-Peter Damme, Jürgen Egenolf, Sandor Jesse

Der einbeinige Spielzeugsoldat verliebt sich in die schöne Tänzerin aus Papier, doch trotz mancher tapfer überstandenen Abenteuer werden die Liebenden erst im Tod vereint. (Nach einem Märchen von Hans Christian Andersen)

Die Sterntaler

Mediennr.: 32 03764
Format: 16mm Lichttonfilm, 11 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986

Ein Mädchen hat Vater und Mutter verloren. Es ist arm, hungrig und ohne Bleibe. Dennoch verschenkt es auch noch das Wenige, was es besitzt, an noch Ärmere: Brot an einen alten Mann und Kleidung an frierende andere Kinder. Als es schließlich alles abgegeben hat, wird seine Nächstenliebe belohnt. Es regnet silberne Sterne vom Himmel. (Puppentrickfilm nach dem Märchen der Gebrüder Grimm)
(Begleitkarte)

Das tapfere Schneiderlein

Mediennr.: 32 45950
Format: 16mm Lichttonfilm, 10 Min sw
Prod.land/-jahr: 1954

"Sieben auf einen Streich" - so steht es auf seinem Gürtel geschrieben und alle Welt hat großen Respekt vor dem Schneiderlein. Was sie nicht wissen können, ist, dass der Schneider 7

Fliegen auf einmal erschlagen hat. Der König des Landes ist ebenfalls voller Respekt vor der 'Leistung' des Schneiders und beauftragt diesen, 2 Riesen, die im Königreich ihr Unwesen treiben, zu töten. Mit Glück und List gelingt dem Schneiderlein der Streich und als Belohnung darf er die Prinzessin heiraten. (Ein Scherenschnittfilm von Lotte Reiniger nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Musikfassung ohne Dialoge.)

Das tapfere Schneiderlein

Mediennr.: 42 53724
Format: Video/VHS, 81 Min farbig
Prod.land/-jahr: Deutsche Demokratische Republik 1956
Regie: Helmut Spieß
FSK: ohne Altersbeschränkung

Ein armer Schneidergeselle, der durch das Erschlagen von sieben Fliegen auf einen Streich mutig geworden ist, zieht in die Welt hinaus. Das tapfere Schneiderlein kommt nach glücklich überstandenen Gefahren an den Hof des Königs. Die Krieger und Höflinge erschreckt der "Ritter Siebenaufeinestreich". Mit zahlreichen Aufgaben versuchen sie ihn loszuwerden. Aber dank seiner List und einigen treuen Helfern ist das Schneiderlein unschlagbar. Daraufhin flieht der König mit seinem gesamten Hofstaat, und das Volk setzt den Schneider auf den Thron, mitsamt der Magd Traute als Frau.

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Mediennr.: 32 03760
Format: 16mm Lichttonfilm, 13 Min farbig

Dem neugeborenen Mädchen einer armen Familie wird prophezeit, dass es mit 18 Jahren Königin sein wird. Als die wirkliche Königin davon erfährt, versucht sie alles, das Mädchen umzubringen. Doch alle Versuche scheitern: Das Mädchen wird Königin und die alte Königin gerät unter den Fluch des Teufels. (Trickfilm nach dem Märchen der Gebrüder Grimm) (Begleitkarte)

Tochter der Sonne

Mediennr.: 42 02620
Format: Video/VHS, 13 Min farbig
Prod.land/-jahr: Norwegen 1996
Regie: Anita Killi
FSK: ohne Altersbeschränkung

Alits, der Rentierhirte, folgt einem bezaubernden Gesang und findet die Tochter der Sonne. Weil sich beide lieben, verbergen sie sich in seinem Zelt. Als die Tochter der Sonne entdeckt wird, muss sie Alits verlassen. Ihm und seinem Volk bleibt ihr bezauberndes Lied, mit dessen Hilfe es den Lappen gelingt, die Rentiere zu zähmen. (Begleitkarte)

Les Trois Ours

Mediennr.: 42 48852
Format: Video/VHS, 15 Min farbig, Französisch

Der in den USA für den Französischunterricht konzipierte Film eignet sich für den Einsatz vom ersten Lernjahr an. Animationsbilder visualisieren das in einfachem Französisch erzählte gleichnamige Märchen.

The ugly duckling (Das hässliche Entlein)

Mediennr.: 42 51589
Format: Video/VHS, 15 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1974
Regie: Gene Deich
FSK: ohne Altersbeschränkung

Lange muß die Entenmutter brüten, ehe die Jungen schlüpfen. Doch Welch ein Schreck: Aus dem dicksten Ei kriecht ein furchtbar hässliches Geschöpf. Alle verspotten es, und schließlich vertreiben sie es: Traurig wandert das "hässliche" Entlein durch die Welt. Mit niemandem schließt es Freundschaft. Doch nach einem Jahr schaut es eines Tages in den See und sieht sein Spiegelbild: Aus ihm ist ein wunderschöner Schwan geworden.
(Unter der Signatur 32 45970 liegt der Film auch in englischsprachiger Version vor.)

Verflixtes Missgeschick

Mediennr.: 42 01281
Format: Video/VHS, 68 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1989

Den Menschen begegnet ihr Missgeschick "persönlich" - als hinterlistiges und böses Wesen, das auch hexen kann. Es verlässt sie nur dann, wenn es zusammen mit einem anderen Gegenstand an einen anderen verkauft wird. Dabei wird ein Kaufmann zum armen Mann, ein Königreich geht fast zugrunde, ein junges Paar kann endlich heiraten.
(Begleitkarte)

Vilma Mönckeberg

Über die Kunst, Märchen zu erzählen

Mediennr.: 32 03044
Format: 16mm Lichttonfilm, 30 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1979

Der Film zeichnet ein Porträt der Märchenerzählerin Vilma Mönckeberg. Sie berichtet aus ihrem Leben und Schaffen und erzählt drei Märchen: "Klein Mette", "Frau Trude", "Boten des Todes". Die Gestaltung des zweiten Märchens analysiert sie nach dem Erzählen.
(Begleitkarte)

Vom Fischer und seiner Frau

Mediennr.: 32 03761
Format: 16mm Lichttonfilm, 11 Min farbig

Die Geschichte von der Fischerfrau, die sich von dem verwünschten Fisch immer mehr Reichtum und Macht wünscht, bis ihr Größenwahn sie wieder in ihre kleine Fischerhütte zurückführt. (Zeichentrickfilm nach dem Märchen der Gebrüder Grimm)
(Begleitkarte)

Vom tapferen Schmied

Mediennr.: 32 03881
Format: 16mm Lichttonfilm, 85 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1987

Mikesch, ein junger Schmied, möchte die Welt kennen lernen. Er verlässt sein Elternhaus und geht auf Wanderschaft. Zusammen mit zwei anderen Handwerksburschen versprechen sie dem König, seine Töchter zurückzubringen. Diese sind seit einiger Zeit verschwunden. Der schwarze König hat sie entführt. Mikesch und seine Freunde schaffen es. Doch vorher müssen sie viele Abenteuer bestehen, gegen gefährliche Tiere kämpfen, eine Hexe überlisten etc. Als Lohn für ihre Tapferkeit heiraten sie die Königstöchter und erhalten das Königreich.

(Begleitkarte)

Der weiße Kranich

Mediennr.: 32 02475
Format: 16mm Lichttonfilm, 12 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1973

Ein alter Mann findet auf dem Nachhauseweg durch den winterlichen Wald einen Kranich in einer Schlinge und befreit ihn. Scheinbar ohne Dank fliegt dieser davon. Bald darauf erscheint vor der Hütte des alten Ehepaares ein sehr schönes Mädchen und will eingelassen werden. Auffallend an ihm ist eine wunderbar rote Haarnadel. Das Mädchen lebt einige Zeit mit den zwei alten Leuten zusammen und merkt, dass diese sehr arm sind. Es bietet ihnen seine Hilfe an, allerdings unter der Voraussetzung, niemandem zu erlauben, die Webstube zu betreten, solange es sich darin aufhält und arbeitet. Eines Tages bringt es einen herrlich gewebten Stoff aus der Webstube. Ein Tuchhändler, der gerade vorbeikommt, gibt viele Goldstücke dafür und bestellt weiteren Stoff. Noch einmal ist das Mädchen bereit, den Leuten zu helfen, und setzt sich abermals an den Webstuhl. Als der Händler das Tuch abholen möchte, erklären ihm die alten Leute, daß es noch nicht fertig sei. Er ist darüber sehr aufgebracht und setzt sich über die Bitten der Alten hinweg, nicht die Webstube zu betreten. Er öffnet die Tür, und im gleichen Augenblick verwandelt sich das Mädchen wieder in den Kranich und fliegt davon. Zurück bleibt nur die Haarnadel als Zeichen der Unwiderrufbarkeit und Endgültigkeit dieser Verwandlung. Die alten Leute können dem Vogel nur noch nachsehen.

(Puppentrickfilm)

(Begleitkarte)

Die Wichtelmänner

Mediennr.: 32 02054
Format: 16mm Lichttonfilm, 15 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1968

Einem armen Schuster wird durch zwei Wichtelmänner in seiner Not geholfen. Sie fertigen ihm über Nacht stets neue Schuhe an, die dann gewinnbringend verkauft werden können. Zum Dank schenken der Schuster und seine Frau den Wichtelmännern neue Kleider. (Puppentrickfilm nach dem Märchen der Gebrüder Grimm)

(Begleitkarte)

Wie der Maulwurf zu seiner Hose kam

Mediennr.: 32 00545
Format: 16mm Lichttonfilm, 13 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1956

Maulwurfs Jüngster, der Peter, hat Schwierigkeiten beim Transport seiner Spielsachen, die er immer bei sich tragen will. Er sucht Abhilfe und findet sie auch in einer an der Leine flatternden Spielhose mit einer riesigen Bauchtasche. "So eine Hose, wenn ich die hätte", seufzt er, aber sie hängt zu hoch für den kleinen Peter. Er sucht Rat bei den anderen Tieren, und schließlich verspricht ihm der Krebs, eine Hose zuzuschneiden, und der Rohrspatz will sie nähen. Nun fehlt noch das Material. Der kleine Maulwurf findet Hilfe beim Flachs, den er hegt und pflegt, bis er reif zur Ernte ist. Mit Hilfe einer Reihe von "Spezialisten" - die Spinnen fertigen den Faden, die Blaubeeren färben ihn, die Ameisen bauen den Webstuhl - wird die Hose endlich fertig, und der kleine Maulwurf kann seine Utensilien in die große Tasche packen und Arme und Beine zu anderen Zwecken gebrauchen.

Wo die wilden Kerle wohnen

Mediennr.: 42 51720
Format: Video/VHS, 8 Min farbig
Prod.land/-jahr: Vereinigte Staaten von Amerika 1975
Regie: Gene Deitch
FSK: ohne Altersbeschränkung

Der kleine Max tobt in seinem Wolfskostüm durch die Wohnung, bis ihn seine Mutter in sein Zimmer schickt. Dort passieren wunderbare Dinge: Ein Urwald beginnt zu wachsen und schließlich liegt ein Meer vor ihm, auf dem er mit einem Schiff davon segelt. Er erreicht die "wilden Kerle", phantasievoll gezeichnete Ungeheuer mit rollenden gelben Augen, die sich wild gebärden, bis er sie mit seinem unerschrockenen Blick zum Schweigen bringt. Da machen sie ihn zu ihrem König. Doch bald fühlt er sich allein und segelt - ein Jahr lang - wieder zurück. So befindet er sich schließlich wieder in seinem Zimmer, wo bereits das Abendessen auf ihn wartet.

(Beiheft, Begleitkarte)

Eine zauberhafte Erbschaft

frei nach der gleichnamigen Novelle von Václav Rezač

Mediennr.: 42 00564
Format: Video/VHS, 78 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1985
FSK :ab 6 Jahren

Herzog Adalbert von Wasserburg regiert sein Fürstentum mit Waffengewalt und Korruption. Wer von seinen Untertanen gegen ihn aufmuckt, wird gnadenlos ins Gefängnis geworfen. Aber da sind zwei Jungen, die dem Herzog und seinen Ratgebern ganz schön zu schaffen machen. Sie haben nämlich eine Zaubermütze gefunden, die ihrem Besitzer jeden Wunsch erfüllt. Natürlich will der Herzog diese Mütze haben, und ein turbulentes Katz-und-Maus-Spiel beginnt, an dessen Ende die Gerechtigkeit siegt.

(Begleitkarte)

Der Zauberlehrling

Mediennr.: 42 50642
Format: Video/VHS, 10 Min farbig
Prod.land/-jahr: Vereinigte Staaten von Amerika 1981
Regie: Walt Disney

Die Geschichte vom Zauberlehrling, der die Geister, die er rief, nicht mehr los wurde. Nach dem Musikstück "Der Zauberlehrling" von Paul Dukas fertigte Walt Disney diesen Trickfilm.

Zwei Mäuse

Mediennr.: LT 02293
Format: 16mm Lichttonfilm, 4 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1980

Es war einmal eine Maus, die in einer armseligen Behausung lebte. Sie wurde von einer Maus aus reichem Hause eingeladen. Dort wurden ihr alle Köstlichkeiten vorgeführt, ja die reiche Maus hatte selbst vor dem Kater nebenan keine Angst. Der Katze wurde das kecke Spiel zu dumm. Mit knapper Not entkam die reiche Maus. Nach diesem Erlebnis kehrte die arme Maus zufrieden in ihre eigene Behausung zurück. (Zeichentrickfilm)

Zwerg Nase

Mediennr.: 42 01039
Format: Video/VHS, 38 Min farbig
Prod.land/-jahr: 1986

Jakob, der Sohn einer Marktfräule, wird von einer Hexe in einen hässlichen Zwerg mit einer langen Nase verwandelt, aber gleichzeitig zum Meisterkoch gemacht. Seine Kochkünste kann er beim Herzog unter Beweis stellen und wird dafür mit Ehren überhäuft. Als eines Tages ein ganz besonderes Gericht von ihm verlangt wird, muss er dafür ein geheimnisvolles Kraut suchen. Mit Hilfe des zur Gans verzauberten Mädchens Mimi findet Jakob das Zaubermittel, das beiden ihre ursprüngliche Gestalt zurückgibt. Zusammen mit Mimi kehrt Jakob zu seiner Mutter zurück. (Puppentrickfilm nach dem Märchen von Wilhelm Hauff)
(Begleitkarte)